

Dr. Oscar Vargas-Machuca



BIO SUPERFOOD

Die neue Dimension
komplexer Ernährung

Sie werden es lieben, sich stärker,
gesünder und jünger zu fühlen!



Komplexe **Bio-Mikronährstoffe** revolutionieren die Qualität Ihrer Ernährung



BIO SUPERFOOD

FÜLLE * KOMPLEXITÄT * PERFEKTION

„Sie werden es lieben,
sich stärker, gesünder und jünger zu fühlen!“

Dr.med. Oscar Vargas



ALEN™ BIOSUPERFOOD

Holistisch-Synergetisches BIO-Nährstoffkonzentrat revolutioniert unsere Ernährung.
Mit einer verlässlichen Zellversorgung zu einer neuen Dimension der Gesundheit
und einem besseren Leben.

Bio zertifiziert – kontrolliert ökologisch – Codenummer DE-ÖKO-001

In allen Apotheken in

Deutschland: PZN 06164895 Österreich: PZN 1773632 Schweiz: Pharmacode 3888687

Nährstofftherapeutischer Einsatz im Medizin-, Gesundheits- und Sportbereich.

Getestet, ergebnisdokumentiert und gezielt eingesetzt vom Olympiastützpunkt

Leipzig – zur Ernährung der Nationalmannschaften

Einsatz im Hochleistungs- und Profisport

INHALT

4 Einführung *Werner Hoffmann / Dr. Evelyn Vargas-Machuca*

10 Vorwort *Prof. Dr. med. Theodor Binder*

*Dr. med. Oscar Vargas-Machuca,
Forscher und Entwickler von ALEN:*

13 ALEN – Eine Hoffnung für das Leben

17 Das Bio-Superfood ALEN

18 Farbtafeln

24 Allgemeine Ratschläge der holistischen Medizin

25 ALEN und sein Einfluss auf Gesundheitsstörungen

29 ALEN und Diabetes

33 ALEN und Arthritis (Rheuma)

36 Schlussbemerkung

38 Anmerkung zur Markteinführung
Werner Hoffmann

39 Die Eveliza-Diät

42 Veganer und Vegetarier

43 ALEN – Nährstofftabelle



Dr. Oscar Vargas-Machuca:

ALEN – Der natürliche Weg zu Harmonie
und Leistungsfähigkeit (Alimento Especial y Natural) Eine Hoffnung für das Leben
ALEN™ & EVELIZA™ sind eingetragene Warenzeichen.

© 2012 Übersetzung BIO PLANET GmbH

Bearbeitet von Dr. rer. nat. Dipl.- Chem. J.- Detlev Frh. von Uexküll
Die Grafiken in dieser Broschüre sind symbolisch-schematische Darstellungen

BIO PLANET Hamburg © Eigenverlag Werner Hoffmann

www.bio-planet.com

DER GESÜNDESTE UND STÄRKSTE KÖRPER IHRES LEBENS

Mit genialen Mikronährstoffen auf dem Weg zu Ihrem Idealkörper

Nährstoffmangel trotz voller Supermarktregale

Trotz einer ungeheuren Fülle an verfügbaren Lebensmitteln stehen all die schweren degenerativen Erkrankungen nährstoffmangelbedingt als Top Scorer ganz oben in der Rangliste zivilisatorischer Erkrankungen. Schwache Immunsysteme mit verheerenden Autoimmunreaktionen attackieren die eigenen Körper, veränderte Stoffwechsel und fehlerhafte Genschaltungen sind Ausdruck multipler Leiden. Nährstoffmangel verkürzt nachweislich die Lebenszeit und hat Einfluss auf die entsprechenden Genabschnitte (Telomere). Freie Radikale im Körper sind gefährlich und müssen von Antioxidantien neutralisiert werden, die wir aus der Nahrung brauchen. Unsere Nahrung ist aber einerseits zu reich an schnell absorbierbaren Kohlenhydraten und andererseits meist zu arm an wichtigen Bausteinen, komplexen Verbindungen und den notwendigen Ballast- und Sekundärstoffen sowie dem Heer der Spurenelemente. Trotz übervoller Mägen werden paradoxerweise unbemerkte Hungerstress-Signale selbst bei Übergewichtigen unablässig gesendet. Diese blockieren den steuernden Hypothalamus und damit äußerst wichtige Stoffwechselfunktionen. Multiple Erkrankungen und Degenerationen sind das sichtbare Ergebnis dieser fatalen Entwicklungen die auf Mangel basieren. Anstelle den leidenden Zellen eine tiefgreifende Ernährung mit effektiven, biologisch komplexen Nährstoffen zu bieten, werden die Symptome häufig fehlgedeutet und mit sinnlosen oder ineffizienten Medikamenten behandelt. Hinzu kommt, dass das Ernährungsverhalten von Millionen von Menschen selbst krankmachend ist.

Künstliche Additive, Elektromog, Umweltgifte und genetisch veränderte Substanzen kontaminieren unsere Luft, unser Wasser, die Erde und selbstverständlich auch unsere Nahrung. Eine weitere Belastung besteht in der tradierten Gewohnheit unsere Nahrung vorwiegend zu kochen, denn wir denaturieren sie damit indem wir ihre atomare Aggregation brechen. Am Ende sind die insgesamt verbliebenen Nährstoffe oft fahrlässig gering oder gar partiell jenseits der Verstoffwechselbarkeit, mit Molekulargewichten die eine Aufnahme und ihre Verwertung nur mangelhaft zulassen.

Diese Probleme sollten sofort durch die konsequente und tiefgreifende Versorgung unserer Zellen mit den täglich erforderten Superfoods und Bionährstoffen gelöst werden. Machen Sie das auf wunderbar einfache Weise indem Sie Alen oder Eveliza Bio Superfood als wesentlichen Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung, mit sehr viel frischen Gemüsen, Kräutern, Obst usw, zu sich nehmen. Lesen Sie auch die schönen Vegan-Rezeptbücher von Attila Hildmann.

DIE ESSENZ DER NAHRUNG - SPEZIELLE MIKRONÄHRSTOFFE MACHEN DEN UNTERSCHIED

Ernährungswissenschaftler und Mediziner, aber auch solche ganz unterschiedlicher Fakultäten wie der Epigenetik und sogar der Quantenforschung, weisen vehement auf den Zusammenhang zwischen der Zellgesundheit und Lebensqualität des Menschen und der Notwendigkeit gezielter Zellversorgung mit qualitativ hochwertigen, komplexen Nährstoffen hin.*

Wir lernen, dass das Vorhandensein oder aber der Mangel an speziellen komplexen Molekülen in der Nahrung, ausschlaggebend dafür sein kann, ob unsere Körper in einem gesunden Stoffwechselmodus arbeiten oder ständig in einem fatal reduzierten Sparmodus (Vargas Machuca Syndrom- oder Hypothalamisches Stress Syndrom), der über Dekaden zerstörerisch ist und den Körper in der Folge so verändert, dass er schließlich selbst vom eigenen Immunsystem attackiert wird.

Wir wissen zudem dass die Komplexität der Nährstoffe, ihre Molekulargewichte und ihre Polarisierung, darüber entscheiden können – wie unsere Genabschnitte geschaltet sind: ob sie aktiv oder methyliert - verklebt und damit unlesbar sind, was wichtige Funktionen und Fähigkeiten im Körper, beispielsweise des Immunsystems, vollkommen ausschalten kann.

Wir wissen auch, dass wir diese Momentaufnahme unserer Gen-Schaltungen, die also stark abhängig von der Lebensweise und der Ernährung sind, an unsere Kinder weitervererben werden - und die an die ihren. So können über Generationen ungewollte, äußerst unangenehme Dispositionen aktiv in den Individuen zu immer wiederkehrenden Erkrankungen führen.

Verfügen wir aber über eine tiefgreifende Versorgung unserer Zellen mit den korrekten komplexen Bio - Nährstoffen, so können sich diese Fehlschaltungen tatsächlich korrigieren. Das ist phänomenal. Nährstoffe sind bei dieser Aktivität von entscheidender Bedeutung, sie haben epigenetischen Einfluss, insofern können Schaltungen tatsächlich ausschlaggebend dafür sein, ob wir z.B. erkranken oder wie alt wir werden.

Wir lernen auch, dass es daher gar nicht ausschließlich auf die Mengen der Nährstoffe allein ankommt, die wir zu uns nehmen, sondern vielmehr auf deren innere Qualität, Struktur und Ordnung - auf ihre atomare Aggregation und ihre Gestalt. Nährstoff ist also keinesfalls gleich Nährstoff. Komplexe Bionährstoffe liefern die Intelligenz, das Genie der Natur in unsere Zellen hinein. Einfache können das so überhaupt nicht. Komplexe Nährstoffe machen körpereigene Enzyme klug: Die Enzyme nehmen über das Abtasten der Gestalt der Nährstoffe neue und entscheidende Informationen auf, die sie dann selbst befähigen bessere und viel beständigere Gewebe herzustellen, was unsere Körper wiederum insgesamt flexibler und jugendlicher macht. Komplexe Nährstoffe sind also nicht nur Masse, sie sind auch ungeheuer wichtige Informationsträger im Kommunikationssystem unserer Zellen.

* Lesen Sie dazu: 1- *Intelligente Zellen* und 2- *Spontane Evolution*
beide Bücher vom Zellbiologen Dr. Bruce Lipton

Alen™ Essentielle Nährstoffversorgung

Mit dem BIO - Nährstoffkonzentrat Alen™ hat die Wissenschaft in 17 Jahren Forschung ein einzigartiges, ganzheitlich synergetisches Nahrungsmittelkonzentrat geschaffen, das den Zellen die gesicherte Zufuhr aller lebenswichtigen natürlichen Nährstoffe mittels einer exklusiven konzentrierten Fülle an komplexen Bio-Mikronährstoffen und feinsten Verbindungen als Nahrungsergänzung täglich zuführt.* Alen™ bietet alle essentiellen Nährstoffe wie Vitamine, Proteine, Mineralstoffe wie Oligo- und Spurenelemente, sekundäre Pflanzenstoffe und Ballaststoffe in ungeheurer Fülle und kontrollierter BIO Qualität. Alen kann man insofern als die biologische Essenz der Nahrung bezeichnen.

Das Genie der Natur: Fülle und Komplexität = Perfektion

Die moderne Ernährungsforschung bestätigt mit Alen™ ein geniales Konzept der Natur: Erst durch ein tägliches Angebot von großer Fülle und Komplexität feinsten Bio-Nährstoffe, deren innere atomare Ordnung geschützt und erhalten bleibt und bei der Verarbeitung nicht denaturiert, entsteht in den Zellen die entscheidende und tiefgreifend umfassende Nährleistung, die zu einem außergewöhnlich widerstandsfähigen und gesunden Körper führen kann.

Mit Alen™ wird der Genius der Natur direkt eingesetzt.

Um das große Ziel einer umfassenden Ernährung der Zellen zu verwirklichen, ist es von größter Bedeutung komplexe Nährstoffe so schonend aus natürlichen Quellen zu gewinnen, dass deren innere atomare Ordnung erhalten bleibt. Werden diese besonderen Nährstoffe dann konzentriert angeboten, versorgt man die Zellen mit dem Genie der Natur selbst und verleiht der Zelle Fähigkeiten, über die sie mit einfachen Nährstoffen nicht verfügt. Unsere Enzyme werden durch dieses komplexe tägliche Angebot intelligent gemacht und können so wesentlich verbessertes Zellgewebe herstellen. Alen ist als Enzymnahrung Bestandteil einer ganzheitlichen Vollversorgung.

Den Zellen wird damit ein bislang unerreichter Luxus einer komprimierten ganzheitlichen Vollwerternährung mit komplexen Nährstoffen geboten, die täglich eingenommen, erstaunliche Veränderungen im Körper bewirken kann.

Selektion + Konzentration = Multi-Information

Möglich wird diese konzentrierte Fülle nur durch die Fähigkeit der Wissenschaftler zur Selektion komplexer Moleküle aus seltenen hochwertigen Bio-Getreidesorten (Juwelengetreide), die es in dieser Qualität nur noch in den Anden und im Himalaya gibt. Die Oligoelemente und Mineralien stammen aus den nährstoffreichen, natürlichen roten und braunen Meeresalgen. Zusammen liefern diese reinen und natürlichen Quellen die gesamte Fülle komplexer Verbindungen, Vitamine, Aminosäuren und Mineralien. Die anschließenden Konzentrationsprozesse der Nährstoffe schaffen ein sehr potentes Nahrungsmittel von außerordentlicher Kraft.

* Als wesentlicher Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung.

Neues verbessertes Gewebe durch neue Fülle

Durch die geschützten Produktionsprozesse werden einzigartige Verbindungen gewonnen, die ihre innere atomare komplexe Gestalt beibehalten und den Zellen damit die benötigten Informationen mitgeben, aus denen unsere körpereigenen Enzyme intelligente Bausteine herzustellen verstehen, die über eine wesentlich verbesserte Qualität verfügen, was insgesamt zur Leistung besserer Gewebe führen kann.

Das Alen™ Erlebnis

Sie werden es lieben, sich besser, stärker, gesünder und jünger zu fühlen. Entdecken Sie selbst das Alen-Gefühl einer neuen Dimension von Gesundheit, Elastizität, Vitalität und Jugendlichkeit durch komplexe Ernährung.

ALEN™ BIO-SUPERFOOD ZUR INTENSIVEN STOFFWECHSELERNÄHRUNG

Alen™ ist das hochkonzentrierte Kernprodukt von 4 Produktvarianten (Alen, Eveliza, Eveliza Gluten Frei, Eveliza AntiScenessence), deren spezielle Bio-Nährstoffe aus gleichen Quellen stammen. Sie unterscheiden sich lediglich in ihren Konzentrationen.

Alen™ wird in der täglichen Anwendung zu einer entscheidenden und tiefgreifenden Verbesserung der Zellernährung, der Gewebe und der Gesundheit insgesamt führen.

Eveliza™ ist höher konzentriert und wurde für Menschen mit Gesundheitsproblemen geschaffen, die zumindest für den anfänglichen Einsatz von 2-3 Monaten täglich 2 Tütchen Eveliza nehmen müssen, um einen schnelleren Aktivierungs-Impuls in den Stoffwechsel zu legen. Danach sollte man die auf diese Weise perfektionierte Stoffwechselaktivität mit dem täglichen Einsatz von Alen™ für immer fortsetzen, damit die subtilen Hunger Stress-Probleme und deren Auswirkungen (HTS-Syndrom, zu frühes Altern, Degeneration und alle Folgeerkrankungen) nicht wieder entstehen können.

Alen™ ist das tägliche Instrument für einen perfekt und jugendlich arbeitenden Stoffwechsel, denn es versorgt ihn auf einzigartige Weise mit allen essentiellen Nährstoffen, die bei den meisten Menschen nicht mehr allein aus der Nahrung gesichert zugeführt werden, sowie mit sterischen L-Aminosäuren (Siehe: Dr. med. Thomas Rau, *Die Zukunft des natürlichen Heilens*). Mit seinen großen Mengen suprafeiner Nährstoffe wie Spuren- und Oligoelemente, sekundären Pflanzen- und Ballaststoffen entstehen im Körper die gewünschten Synergieeffekte und die extrem wichtige Stoffwechsel Balance. Die Einnahme führt zu ausgeglichenen, tiefen Blutzucker- und Insulinwerten, wodurch auch das Hungergefühl deutlich vermindert wird. Man wird dank dessen zudem keinen Leistungsabfall spüren und auch nicht den Zwang haben Süßigkeiten zu sich zu nehmen. Damit wird die Gesundheit tiefgreifend und wesentlich optimiert.

Eveliza™ Bio Superfood - Der Stoffwechsel Aktivator

Aus den Erkenntnissen des Jahrzehnte langen erfolgreichen Einsatzes von Alen folgte die Entscheidung, unter bestimmten Anforderungen eine noch höhere Dosierung der komplexen Nährstoffe anzusetzen. Dies ist erfahrungsgemäß besonders bei Menschen angebracht, deren Stoffwechsel gestört sind, die entweder übergewichtig oder das Gegenteil sind und die rasch ab- oder zunehmen wollen. Eveliza bietet etwa die doppelte Menge der an sich schon sehr hoch konzentrierten Nährstoffe, die Alen bereithält, was einen noch schnelleren Besserungs-Impuls an den Stoffwechsel legt. Deswegen nennt Dr. Vargas dieses Mittel: Eveliza™ Stoffwechsel Aktivator. Man empfiehlt Eveliza grundsätzlich bei Erstverwendern, die ihren Stoffwechsel verbessern müssen, um dann nach einer Beginners-Kur von etwa 8-12 Wochen, in denen der Stoffwechsel neu ausbalanciert sein sollte, auf Alen™ Bio Superfood, als verlässliche Quelle der täglich benötigten komplexen Bio-Nährstoffe zu wechseln um den gewonnenen Zustand für immer zu halten.

Eveliza™ Bio-Superfood Gluten Frei

Aufgrund der Verfahrenstechniken und der Art der Gewinnung der Nährstoffe aus dem für Alen/Eveliza verwendeten Getreide und den Meeresalgen könnte Gluten eh nur in sehr geringen Mengen vorhanden sein und Gluten sensible Menschen vertragen Alen™ deshalb auch sehr gut. Alen™ ist für die meisten Menschen deswegen auch der tägliche Nährstoffversorger ihrer Wahl. Dr. Vargas hat sich aber dennoch entschieden, ein Gluten freies Eveliza für jene zu produzieren, die diese Sicherheit zusätzlich wünschen. Eveliza Gluten Free™ wird geschmacklich von vielen auch nicht Gluten empfindlichen Menschen bevorzugt, weil es etwas süßer schmeckt. In jedem Fall können so auch hochgradig sensible Menschen die großen Vorteile dieser einzigartigen, tiefgreifenden und vollwertigen Zellernährung erhalten.

Eveliza™ Anti Scenescence

ist in seiner Formulierung das Mittel der Wahl das gezielt auf die Nähstofftherapie bei Krebserkrankungen abzielt. Obwohl unendlich Vieles über die Natur von Krebs erkannt und gesagt wurde, ist wohl der am meisten akzeptierte Ansatz, dass Krebs primär aus dem Verlust der Verteidigungsfähigkeit des Immunsystems und der Gegenwart toxischer Auslöser resultiert. Unter den aktuellen Realbedingungen des Lebens ist es schwierig der Bedrohung völlig aus dem Weg zu gehen, denn trotz Vorsicht und Achtsamkeit stehen wir alle immer dem Risiko gegenüber, selbst zu erkranken. Besonders deswegen, weil allein ein großer Teil unserer persönlichen Umgebung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen und Elementen kontaminiert ist. Und es ist bekannt, dass in unserer biologischen Veranlagung einige Zellen aus unerklärlichen Gründen monoklonale Zellen bilden, die sich zu Krebszellen entwickeln können. Dieses Ereignis kann jeden Tag erscheinen, obwohl unsere biochemische und zelluläre Abwehr

ihren Part in der Neutralisierung dessen spielt. Aus der Perspektive genetischer Prädisposition ist es so als liefen wir mit einem geladenen Gewehr herum, das sofort feuern würde, je nachdem ob wir den Schuss lösen oder nicht. Und genetisch gesehen können die Auslöser sehr unterschiedlich sein: oxidativer Stress, virulologisch, Pestizide, Reinigungsmittel, Kohlenwasserstoffe, Petroleum, bestimmte Medikamente, und sogar die vielen Mittel und Methoden, die gegen Krebs selbst entwickelt wurden.

Krebs ist das Musterbeispiel degenerativer Erkrankungen schlechthin, und es bleibt das evidente Beispiel der Existenz der Autophagie, die erscheint, wenn ein Organismus nicht in der Lage ist ausreichend lebenswichtige Nährstoffe zu erhalten. Wenn diese Autophagie erscheint vollzieht sie sich auf 2 Weisen:

1. Zellen erlauben passiv ihre Übernahme durch andere,
2. Zellen versuchen diesem Raub zu entgehen indem sie sich aus der Zellteilung und Differenzierung abkoppeln. Das wiederum bedeutet die völlige Unabhängigkeit vom Mechanismus der Zellteilung mit der Folge dass sich anarchische Cluster und abnormales Gewebe und Zellen bilden können, z.B. Krebs.

Bezogen auf diesen letzten Punkt wollen wir hier ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sehr effiziente Lösungen gibt. Wir müssen an dieser Stelle deutlich klarstellen, dass die Qualität der Nährstoffe, die wir zu uns nehmen, für unser Überleben und unser Immunsystem selbst, von viel größerer Bedeutung ist, als jeder toxische Auslöser.

Aus unseren intensiven jahrzehntelangen persönlichen Erfahrungen in der täglichen medizinischen Praxis mit unseren Krebspatienten, wollen wir hier darauf aufmerksam machen, dass wir sehr befriedigende Ergebnisse genau dann feststellen, wenn in der Heilarbeit am Patienten die Nährstoff-Komplexe Eveliza und Alen™ konsequent eingesetzt werden. Wir sprechen wir hier sogar von jenen Krebspatienten, die von anderen Ärzten zu uns kamen, meist austherapiert waren und jenseits einer zu erwartenden Besserung zum Sterben nach Hause geschickt waren. Von diesen Patienten wurden 75 % geheilt.

Der gezielte Einsatz von Alen™ und Eveliza™ über die letzten 40 Jahre, zeigt bei degenerativen Erkrankungen sehr beeindruckende Resultate. Während dieser langen Zeit haben wir immer wieder mit Freude und Erstaunen festgestellt, dass Krebspatienten, die ernsthaft Eveliza™ nahmen und den 5 empfohlenen Verhaltensweisen über zumindest einen Monat folgten, erhebliche Besserungen erlebten und die meisten sogar völlig gesunden.

Die englische Version titelt: *Nutrition in Cancer* – und erklärt die große Bedeutung komplexer Nährstoffe aus Eveliza™ und Alen™ bei Krebserkrankungen.

Dr. Thomas Rau, der Spezialist aus der Paracelsus Klinik in der Schweiz, der mit Alen und Eveliza in der Krebstherapie seit mehr als 20 Jahren Erfahrungen hat, beschreibt in seinem Buch „*Biologische Medizin*“ die gezielte Anwendung der Mittel und betont dass er bei Krebspatienten den Einsatz von Eveliza™ als therapeutische Pflicht erachtet, um später dann den täglichen Einsatz von Alen™ anzuordnen, um auf diese Weise das Immunsystem und die Stoffwechselaktivitäten auf dem erreichten hervorragenden Niveau zu erhalten.

Die Komplexität dieser Erkrankung ist bekannt. Sie hat mit Verstoffwechselung, Übersäuerung und Vergärung und mit der Immunabwehr zu tun. Sie erscheint häufig genetisch disponiert. Hier sind ernährungsrelevante Parameter von entscheidender Bedeutung, weil sie das System insgesamt verändern können. Die gezielte nährstofftherapeutische Zufuhr dieser besonderen biologischen Verbindungen führt zu den vielen Verbesserungen im Körper, hin bis zu EPI-genetischen Korrekturen. Wir wollen an dieser Stelle nochmals deutlich darauf hinweisen, dass unsere Genschaltungen, die entscheiden ob unser Immunsystem Krebszellen überhaupt erkennt und dann eliminiert, sehr stark vom Vorhandensein komplexer Bio-Nährstoffe abhängen. Setzen Sie sie also täglich ein, wenn Sie nicht sicher sein können, ob Ihre Nahrung davon ausreichend bietet. Der gezielte konsequente Einsatz dieses besonders formulierten Eveliza Anti-Scenessence bietet eine großartige Chance direkter Einflussnahme auf die Zellgesundheit.



VORWORT

Prof. Dr. med. Theodor Binder, Urwaldarzt und Ethnologe in Südamerika,
Freund und Nachfolger von Albert Schweitzer zu seinen Erfahrungen mit ALEN.

Mein Freund Albert Schweitzer wollte, dass ich sein Hospital in Lambarene übernehme. Ich war als junger Arzt eng mit ihm verbunden und selbst einige Zeit bei ihm in Afrika. Ich zog es dennoch vor 50 Jahre lang als Urwaldarzt den Indianern in Amerika zu helfen, bei denen ich viele Stämme erlebte, ihre Sprachen lernte und teilweise in Schriftform brachte. Ich habe fünf eigene Krankenhäuser aufgebaut und geleitet, die ich meinem Freund Albert Schweitzer widmete. Heute existiert noch mein Hospital „Amazónico Albert Schweitzer“ an einem der beiden Quellflüsse des Amazonas, dem Rio Ucayali in Peru und unser Ambulatorium „Teodoro Binder“ in Paraguay, wo wir die Armen, vornehmlich indianische Patienten, kostenlos medizinisch und gegebenenfalls mit Nahrung versorgen. Ich habe als Tropen- und Naturmediziner alle möglichen Krankheiten behandelt und in meinen Kliniken in den Urwaldgebieten am Amazonas und auch in Paraguay sogar Menschen studiert, die keinen Kontakt mit der Zivilisation hatten. Ein wesentliches Ergebnis dieser jahrzehntelangen Studien ist die Einschätzung, dass vermutlich 80 % aller Erkrankungen direkte oder indirekte Folge der Mangelversorgung unserer Zellsysteme sind. Wir stellen das vor allem heute in unseren zivilisierten Kulturen fest. Unsere Nahrung verfügt meist nicht mehr über ausreichend werthaltige Zellbausteine, vor allem fehlen komplexe Verbindungen, Spurenelemente, phytoaktive sekundäre Pflanzenstoffe, und überhaupt ein benötigtes hohes Maß an subtiler Fülle im Nahrungsangebot aus dem sich Gesundheit letztlich strukturiert. Wie jeder weiß haben sich zudem unsere Ernährungsgewohnheiten in den letzten Jahrzehnten sehr negativ verändert, mit verheerenden medizinischen Folgen.

Ein großes Glück für mich und meine Patienten war die Begegnung mit dem Ernährungswissenschaftler Dr. med. Oscar Vargas-Machuca und dessen bahnbrechenden Nahrungsergänzungs-Entwicklungen ALEN™ und Eveliza™. Diese wissenschaftlichen Entwicklungen haben nach meiner Wahrnehmung Leben gerettet, Erkrankungen verhindert oder zumindest gelindert und sind die Hoffnung auf eine neue ganzheitliche Ernährung des Menschen, mit der Folge einer wesentlich verbesserten Gesundheit. Die Mittel begründen durch ihre einzigartige Beschaffenheit eine völlig neue Nahrungsmittelgeneration. Sie stellen wissenschaftlich entwickelte holistisch - synergetische Bio-Superfoods zur Verfügung, die täglich eine großartige Form konzentrierter Vollwert-Bio-Nährstoffe mit außergewöhnlich exzellenten Nähreigenschaften liefern, deren Wirkungen an ein Medikament denken lassen obwohl es sich hier ausschließlich um reinste Nahrung handelt. Die Erfahrungen mit diesem Substrat beweisen uns, welche Wirkdimensionen in hochenergetischen Nährstoffen stecken und dass der Körper mittels dieser hochkomplexen Nährstoffinformationen selbst erst versteht, neuartige, gesunde und komplexe Gewebesysteme zu bauen.

Dr. Vargas nennt seine Entwicklungen: Eine Hoffnung für das Leben.

Die vorliegende Veröffentlichung erläutert auf verständliche Weise die Entwicklung und Wirkbreite dieser intelligenten, natürlichen Nahrung.

Es handelt sich um sehr schnell assimilierbare mikrofeine Pulver, die einzigartige Konzentrationen von natürlichen, komplexen Nährstoffen liefern. Diese werden aus bio-organisch kontrolliert gezogenen, genetisch hochwertigen und teilweise seltenen Pflanzen gewonnen. Hier handelt es sich um komplexe, linksdrehende Nährstoffe anstelle einfacher Moleküle. Man gewinnt sie heute nur noch aus seltenen, genetisch reichen Getreidesorten die noch in den Anden vorkommen und aus roten und braunen Meeresalgen. Die Entwicklung dieser einzigartigen Mittel verlangt ein sehr umfangreiches biochemisches Wissen und eine ausgeklügelte Verfahrenstechnik. In fast 20-jähriger Forschung entstanden so nahezu vollkommene, neuartige Lebensmittel. Als Nahrungsergänzung eingenommen, bieten sie uns eine außerordentlich umfassende, sichere und komplexe Vollwert-Enzymnahrung mit speziellen Nährmolekülen und Molekulargewichten, die es unseren Zellen erlauben, diese sofort aufzunehmen und direkt verwerten zu können. Die ernährungswissenschaftlich erforderlichen Verbindungen liegen dabei hier in hohen Konzentrationen vor und gelangen so auf wunderbare Weise in den oberen Dünndarm, ohne dass die gastrische Schranke sie wie Teile anderer Nahrung zerstören könnte, weil Dr. Vargas sie durch eine einzigartige Zellulose-Ummantelung magensaftresistent gemacht hat. Das ist eine weitere entscheidende unerlässliche Maßnahme für eine gesicherte Versorgung. Neben allen lebenswichtigen Makronährstoffen, Proteinen, Vitaminen und Mineralien beinhaltet dieses wunderbare Mittel auch noch Millionen der für unsere Zellen so wichtigen sekundären Pflanzenstoffe, deren ungeheure Mengen man gar nicht abbilden kann. Wichtig ist: die Qualität dieser Nährstoffe selbst, ihre innere Kraft und ihre unzerstörte ato-

mare Ordnung ist für unsere Körper immer entscheidender als nur das reine Vorhandensein von irgendwelchen Mengen. Die Produktion findet wegen der notwendigen Verwendung genetisch hochwertiger, seltener Pflanzen, wie z.B. bestimmter Süßgräser, uralte Sorten die heute nur noch in den Anden vorkommen - auf bestversorgten vulkanischen Lava-Böden in Ecuador, in den Anden auf teilweise über 2.000 Metern Höhe unter äquatorialer Sonneneinstrahlung statt, was den Pflanzen eine hohe Energie verleiht, die sie dem Pulver ebenfalls mitgeben.

Nur solche Pflanzen verfügen z.B. über derartig hohe Methionin- und Cystein-Konzentrationen, hochwertige Aminosäuren, aus denen der Körper hochwertige Proteine aufbaut. Allein von diesen beiden Stoffen bräuchten unsere Körper täglich und kontinuierlich mindestens **900 mg**. Über unsere täglich aufgenommenen Lebensmittel werden wir allerdings gemäß der Messungen der Durchschnittswerte erfahrungsgemäß mit höchstens **200 mg** dieser lebenswichtigen Stoffe versorgt.

Allein aber mit einer Tagesration Alen™ (30 Gramm) werden etwa 1000 mg dieser Aminosäuren, plus zusätzlich weitere 20 Mineralien und Spurenelemente, 20 Vitamine in Form von Provitaminen und weitere 18 Aminosäuren kompakt mit einem einzigen Produkt dem Körper in einem gezielt angemessenen Verhältnis zueinander zugeführt. Ähnliches gilt für alle relevanten Nährstoffe.

Das Ganze führt zu wichtigen dynamisierenden Synergieeffekten, d.h. man erreicht einen stärkeren, potenzierten Versorgungseffekt der Körperzellen.

So hat Dr. Vargas mit diesem hocheffizienten so genannten BIO SUPERFOOD ein holistisches Lebensmittel geschaffen, das es uns sehr einfach macht, unsere ernährungsbedingten Defizite mühelos auszugleichen. Sein Bericht erörtert den positiven Einfluss von Alen™ bei Krankheitsbildern wie Arthrose, Osteoporose, Arthritis, dermatologischen Problemen wie Psoriasis und Neurodermitis, in der Krebsprophylaxe, bei Alterserscheinungen, Diabetes und sogar bei Depressionen. Nach meiner Erfahrung werden Menschen damit stärker und weniger anfällig gegen Erkältungskrankheiten. Wir verbessern die Funktion ihres Immunsystems. Wir können sogar feststellen, dass unsere natürlichen Killerzellen, die Schutzpolizei unseres Körpers, unter Alen™ signifikant zunehmen. Wichtig in der Vorbeugung gegen die vielen degenerativen Erscheinungen bis hin zum Krebs. Viele meiner Arthrosepatienten haben nach regelmäßiger täglicher Alen™ - Einnahme keine Schmerzen mehr. Alen™ schenkt mehr Leistungskraft und einen deutlich wacheren Verstand. Es wirkt zudem offensichtlich verjüngend. Ich nehme Alen™ mit großem Erfolg täglich selbst. Bis zum 88. Lebensjahr arbeitete ich in meiner Praxis Vollzeit und war im Indianer & Tropenwaldschutz aktiv. Wenn Sie also wirklich Gutes für sich, die Familie und andere tun wollen, sorgen Sie für viel Bewegung, einen positiven Geist und nehmen sie täglich 30 Gramm Alen™!

Ihr Dr. med. Theodor Binder

*Dr. med. Oscar Vargas-Machuca,
Forscher und Entwickler von Alen:*

ALEN™ - EINE HOFFNUNG FÜR DAS LEBEN

Forschung und Entwicklung

Das Nahrungsergänzungsmittel Alen™ (abgeleitet von Alimento especial y natural) ist das Resultat 17 jähriger intensiver Forschungsarbeit über die menschliche Ernährung, bei der die wesentlichen Nährstoffe in unseren Nahrungsmitteln untersucht wurden. Da wir Menschen nicht bewusst einer falschen Ernährung aussetzen konnten, mussten wir auf Versuchstiere zurückgreifen, die aber artgerecht und lediglich hinsichtlich ihrer Ernährung unterschiedlich behandelt wurden. Für diese Versuche wurden Hühner und Pflanzenfresser wie Kaninchen und Meerschweinchen ausgewählt. Etwa alle acht Wochen wurden durchschnittlich 5.000 Hühner, sowie Hunderte von Kaninchen und Meerschweinchen ausgesucht. Insgesamt wurden die Tiere viereinhalb Jahre lang untersucht, was bedeutet, dass etwa 130.000 Tiere von uns beobachtet wurden.

Anmerkung: Wir wurden von Tierschützern immer wieder auf diese Tierversuche angesprochen. Seien Sie versichert, dass nichts getan wurde, was gegen eine artgerechte Haltung gerichtet war. Im Gegenteil, den Tieren wurde die denkbar beste Pflege und Haltung geboten. Die Versuche bestanden lediglich darin, die Fehler nachzuahmen, die von Bauern, Kleintierzüchtern und - das muss man deutlich sagen – auch von Tierfreunden täglich gemacht werden. Das heißt, die Tiere wurden gut und damit fett gefüttert. Nachdem man dann fette, faule und ernährungsranke Tiere hatte, begann man mit der Futterumstellung und hatte nach einiger Zeit wieder gesunde, vitale und muntere Tiere. Hähne erfüllten wieder ihre Pflichten und Hühner legten wieder Eier.

Unsere Forschungsarbeit führten wir auf einer Versuchs-Farm in der Nähe der Ortschaft Patate in der Provinz Tungurahua der Republik Ecuador durch. Ziel war es, verschiedene Nahrungsmittel qualitativ und quantitativ auf ihre jeweiligen Nährstoffe sowohl hinsichtlich ihrer Ernährungseigenschaften als auch auf ihre unterschiedlichen Anteile an Proteinen, Kohlenhydraten, Fetten und Mineralstoffen usw. zu untersuchen.

Die langjährige Forschungsarbeit, die bei verschiedenen Gruppen von Versuchs-Personen sowohl aus der Stadt als auch Landbewohnern aus der Region von Bolivar durchgeführt wurde, führte zu wichtigen, teilweise völlig neuen Erkenntnissen für eine bessere menschliche Ernährung. Aus unseren Forschungsarbeiten ergibt sich, dass es unserer Ernährung an ganz bestimmten essentiellen, also wesentlichen Stoffen mangelt. Um aber tatsächlich über ausreichend essentielle Stoffe in verwertbaren Mengen verfügen zu können, müssten wir zu viele Nahrungsmittel täglich zu uns nehmen, die von unserem Verdauungsapparat gar nicht verarbeitet werden könnten. Das Verhältnis zwischen dem Verbrennungsvermögen unseres Organismus und den Mengen der in diesen Speisen vorkommenden mineralischen Grundstoffe stellt eine Gleichgewichtsvariante dar, die nicht von unserer natürlichen Verdauung beeinflusst werden kann.

Die heutige Nahrung ist mit schnell zu absorbierenden Kohlenhydraten völlig übersättigt (z.B. raffinierten Mehlen, Zucker, Alkohol, Honig,) und diese Energieträger verhindern fataler Weise die Aufnahme bestimmter Aminosäuren und Mineralstoffe. Dies ist auf die Aldehyd- und Keton-Radikale der Glucose und Fructose zurückzuführen, die sich mit den eta-Amino-Radikalen der Aminosäuren verbinden und nicht assimilierbare Verbindungen eingehen.

Einen weiteren problematischen Aspekt finden wir bei essbaren Pflanzen und Gemüsesorten, die über wenig mineralische Nährstoffe in ihren Blättern, Blüten und Früchten verfügen. Diese Stoffe haben sich infolge einer evolutionären Entwicklung vielfach in den Wurzeln angereichert, die wir aber leider gar nicht verzehren. Unsere landwirtschaftlichen Böden sind an Nährstoffen zudem verarmt und es ist problematisch, die gleichen Bodenoberflächen immer wieder zu bebauen, ohne eine notwendige Erneuerung der Mineralgrundstoffe sicherstellen zu können. Wir wissen: pflanzenfressende Tiere haben mehr Überlebenschancen wegen ihrer enormen Verdauungsfähigkeit, die ihnen eine höhere Aufnahme an Grundnährstoffen erlaubt. Wir Menschen aber befinden uns bezogen auf unsere Versorgung in einer Sackgasse: Einerseits hat unser Verdauungsapparat keine sehr große Kapazität und andererseits unterziehen wir unsere Nahrungsmittel einer übermäßigen und oft zerstörenden Veränderung bei der Zubereitung. Es sind die komplizierten Kochverfahren, die die natürlichen Kohlenhydrat-, Protein- und Fettanteile verändern, wodurch viele dieser Nährstoffe denaturiert oder ganz zerstört werden. Uns scheinen aber Geschmack und ein ansprechendes Aussehen oft wichtiger als ihr Nährgehalt. Es ist bedeutsam zu verstehen, dass wir eine nur sehr begrenzte Fähigkeit besitzen, Energiereserven zu speichern. Die Leber speichert kaum 70 g Traubenzucker. Das verschafft uns gerade einmal drei Stunden Aktivität. Aus diesem Grund müssten wir alle drei Stunden essen, das heißt mindestens fünfmal am Tag. Ein anderer wesentlicher Punkt in der Ernährung besteht in der lebenswichtigen Notwendigkeit, ein so genanntes Komplementärniveau zu erzeugen, nach welchem etwa fünfzig essentielle Stoffe in unserem Nahrungsangebot zur Verfügung stehen müssten. Diese müssen unserem Körper täglich zugeführt werden. Wird die Gesamtheit dieses Komplementärniveaus gestört, d.h. erhalten wir immer wieder zu wenige der bedeutenden Stoffe über die Nahrung, wird unser gesamtes System und damit unsere Gesundheit definitiv Schaden nehmen, unser Zellniveau verändert sich negativ und damit auch die so wichtige Widerstandskraft der Zellen. Dies führt zu einer schweren latenten Verminderung der Abwehrkräfte, dann zu einem vorzeitigen Alterungsprozess und innerhalb eines Zeitraumes zum Tode, der kürzer ist als der genetisch „vorprogrammierte Lebenszeitraum“.

Um dem zu entgehen, müssen unsere Bemühungen vorrangig darin bestehen, unsere Ernährung täglich mit konzentrierten Grundnährstoffen zu unterstützen, andernfalls wäre die eigene Degeneration und die der Spezies Mensch an sich unaufhaltsam und damit ein frühes Ende besiegelt. Diese Erkenntnisse sind Resultate unserer langen Forschungen, die wir auf der Farm und im Labor

durchführten. Aus diesen Erkenntnissen ergab sich folgerichtig die Notwendigkeit, einen konzentrierten Nährstoff zu schaffen, der die Erfordernisse unserer täglichen Ernährung bereits erfüllt ohne den Essgenuss zu stören, der uns zivilisierten Bewohnern dieses Planeten einerseits so sehr zur Gewohnheit geworden ist und andererseits zum Verhängnis werden könnte. Unsere Erkenntnisse motivierten uns, eine Nährstoffkombination zu schaffen, die sämtliche grundlegende Faktoren in sich vereinigt, aber sehr wenige Kohlenhydrate und Fette enthält, da diese bereits in den normalen Speisen, die wir täglich zu uns nehmen, in meist zu hohen Anteilen zu finden sind. Es ist einfach, ein Substrat dieser Art zu wünschen, es jedoch in die Praxis umzusetzen war keineswegs einfach. Es gibt offensichtlich ein universelles Gesetz, nach dem die Natur ihre Geheimnisse mit wahrer Eifersucht bewahrt und sie nur denjenigen zugänglich macht, die bereit sind, ihr viele Jahre ihres Lebens zu opfern. Diese Opferbereitschaft haben wir für unseren Teil um ein Vielfaches erfüllt und sogar überschritten. Als wir begannen, dieses Präparat herzustellen, standen wir vor großen Aufgaben und Schwierigkeiten, die schrittweise und geduldig gelöst werden mussten. Die erste Schwierigkeit bestand vor allem im Zusammenhang mit den Aminosäuren, die nicht gleichmäßig in Nahrungsmitteln verteilt sind, so z.B. Cystein und Methionin. Beides sind schwefelhaltige Aminosäuren - aus der SH-Gruppe. Sie befinden sich ursprünglich in den Hüllen der Körner und Keime (Schalen), in den Samenhäutchen und bei Tieren in Haaren, Nägeln und Hornpartien. Leider verzehren wir diese wichtigen Nahrungsbestandteile nicht, sondern vernichten sie vielmehr durch Verarbeitung mit manuellen und industriellen Methoden. Weitere Schwierigkeiten traten bei den Spurenelementen oder Oligoelementen auf, die in nur sehr geringen Mengen in Pflanzenwurzeln und in noch viel geringeren Mengen in Früchten und Blättern vorkommen. Des Weiteren haben Nährfette einen sehr niedrigen Anteil an Linolsäure, aber einen beträchtlich hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren mit Molekülen in „Trans“-Stellung. Um über wirklich ausreichende Konzentrationen essentieller Nährstoffe zu verfügen, war es tatsächlich unmöglich diese allein aus gewöhnlichen Nährstoffquellen zu gewinnen. So ist es weder aus tierischen noch pflanzlichen Nahrungsmitteln möglich, allein durch Mahlen, Sieben und Mischen die erforderlichen Komponenten zu gewinnen. Wir hätten davon riesige Mengen zum Verarbeiten benötigt, um am Ende doch feststellen zu müssen, dass wir keinerlei praktischen Nutzen davon gehabt hätten, weil eben doch das Wesentliche fehlen würde. Im Ergebnis würden sich die gleichen Defizite und Mängel wie beim Verzehr jeder anderen normalen Nahrung zeigen.

Anmerkung: Mit diesen aus streng wissenschaftlicher Arbeit erworbenen Erkenntnissen erst versteht man wie unsinnig und wirklich fahrlässig Anbieter argumentieren, wenn sie behaupten, allein durch simples Vermischen von verschiedenen Grundstoffen ein ernährungsphysiologisch ausreichend wirksames Nahrungsergänzungsmittel herstellen zu können. Es bedarf vielmehr eines tiefen Verständnisses der biologischen Zusammenhänge und Realitäten und in der Folge einer ausgereiften und intelligenten Verfahrenstechnik um die komplexen Verbindungen zu gewinnen und diese konzentriert anzubieten.

Der fatale Mangel an lebenswichtigen Nährstoffen in unseren Nahrungsmitteln wie z.B. der Oligoelemente, lässt sich gut am Beispiel **Selen** demonstrieren: Geht man davon aus, dass wir täglich 46 Mikrogramm Selen (Se) zu uns nehmen müssen, dann zeigen heutige Berechnungen, dass wir, um eine gesicherte Versorgung nur dieses einen Stoffes allein erreichen zu wollen, täglich folgen- des essen müssten:

3 Eier, 1,5 Pfund Fleisch und nicht weniger als 50 Pfund (!) Getreideproduk- te. Dieses Beispiel gibt uns einen nachhaltigen Eindruck davon, wie arm unse- re Nahrungsmittel an bestimmten lebenswichtigen Grundbausteinen tatsäch- lich sind.

Da es uns völlig unmöglich ist, solche Mengen überhaupt zu verdauen, blieb uns zur Lösung dieses Problems konsequenter Weise nur, selbst ein absolutes und einfach verwertbares Konzentrat zu schaffen, das alle Defizite von vornhe- rein ausgleicht. Um die besten Aminosäuren zu erhalten, gingen wir von den Proteinen aus die sich in Getreidepflanzen wie Weizen, Gerste, Reis, Quinoa etc. finden. Aus ihren Keimen wurden durch Fermentierung und Säurehydroly- se, Aminosäuren in einer Form isoliert, in welcher sie während der Verdauung ohne die zerstörende Einwirkung von Salzsäure und Pepsin in den oberen Teil des Dünndarms gelangen, wo sie assimiliert und verwertet werden. In diesem Zusammenhang ist zu bedenken, dass die Menge der Aminosäuren, die wir üblicher Weise mit unserer täglichen Nahrung aufnehmen, bedauerlicherwei- se viel zu gering für unseren wirklichen Bedarf ist. Ein erwachsener Mensch mit normalem Körpergewicht benötigt allein für seine Versorgung mit Zystein und Methionin eine tägliche Menge von 900 Milligramm. Dennoch wird bei allen von uns untersuchten Patienten, auch denen mit verschiedenen Ernährungs- weisen, kaum jemals ein Anteil von 200 Milligramm am Tag erreicht. Mit Alen™ hingegen versorgen wir über die Tagesdosis von 30 Gramm unsere Körper mit bis zu 1.000 Milligramm dieser SH-Gruppen enthaltenden Aminosäuren.

Andere wesentliche Bestandteile unserer Ernährung sind die Vitamine. Sie sind als Grundkatalysatoren von immenser Bedeutung für den Stoffwechsel. Im Präparat Alen™ finden sich vierzehn Vitamine in Form von Provitaminen, also in der hochwertigsten und für eine optimale Assimilierung angemesse- nen Form, auch um Akkumulierungseffekte zu vermeiden, die die Bildung der Vitamine A und D verhindern würden. Neben den Aminosäuren sind auch die empfindlichen Vitamine im Alen™ durch die Zellulose geschützt. Die Spuren- oder Oligoelemente werden aus Meeresalgen gewonnen. Dabei verwenden wir die einzigartig wertvollen *Durvillea Padina Bory* (phaeophyta par da = Braune Meeresalgen) und *Geldium Sclerophyllum* (roter rhodophyta = Rote Meeresal- gen). Diese werden mehreren Konzentrationsprozessen unterworfen, mit dem Zweck, die Oligoelemente Gruppen zuzuordnen, welche dann in komplexen Molekülen als Chelate bewahrt werden. Aus einer ganzen Tonne Algen werden so 10 kg konzentriertes, hochwertigstes Material gewonnen. Die Untersuchun- gen an unseren Hunderttausenden von Hühnern lüfteten den bestehenden Schleier der Ungewissheit über die Art und Weise, wie wir höhere Lebewesen die

Oligometalle verstoffwechseln. Wir fanden heraus, dass vor allem Säugetiere und Menschen diese nicht oder nur unzureichend assimilieren können, wenn sie als einfache Verbindungen wie z.B. als Phosphat, Sulfat oder Oxid vorliegen. In dieser Form haben Metalle einen sehr begrenzten Assimilierungsspielraum und sind teilweise sogar giftig. Nur wenn sie in Form **komplexer Moleküle** als Chelate angeboten werden, kann unser Körper sie verwenden. **Aufgrund die- ser Überlegungen enthält Alen™ Oligoelemente in Form von komplexen Ver- bindungen, denn nur so kann der Organismus diese Grundfaktoren ausnut- zen und nur so können über die Verdauung diejenigen Mengen und Anteile in den Blutkreislauf gelangen, welche der Körper wirklich benötigt.** Da der Darm eh alle verwerteten Überschüsse problemlos ausscheidet, wäre eine Überdosie- rung nicht schädigend. Alle hier genannten Grundfaktoren wie Aminosäuren, Vitamine und auch die Oligoelemente finden Sie in Alen™ in natürlich vorkom- mender Form und nicht als auf chemischem Wege gewonnene Substanzen.

DAS BIO-SUPERFOOD ALEN™

Wir haben geschildert, wie wir durch unsere Forschungen die komplexen Zusammenhänge der menschlichen Ernährung mit den Aminosäuren, Vita- minen und Oligoelementen erkannten. Wir zeigten wie diese Stoffe zu gewin- nen und aufzubereiten sind, sodass sie in den erforderlichen Mengen unserem Organismus und dem Blutkreislauf optimal zugeführt werden können - und zwar in genau dem Masse wie sie dort gebraucht werden. Nun galt es schließ- lich Alen™ so stabil aufzubereiten, dass es dem Verbraucher problemlos anver- traut werden konnte, ohne komplizierte Gebrauchsanweisungen beachten zu müssen. Alen™ ist ein sehr leicht einsetzbares und stabiles Präparat, das ledig- lich vor übermäßiger Hitze und Feuchtigkeit geschützt werden muss. **Es soll daher bei der Zubereitung mit Wasser auch sofort getrunken werden, damit der Zellulosemantel nicht zerstört wird und die Nährstoffe magensaftresis- tent durch den Magen transportiert, und im oberen Dünndarm assimiliert zu werden.** Die Vorteile des Präparates hinsichtlich seiner Haltbarkeit beruhen zum einen auf dem Gehalt an diätetischen Fasern, die die Zellulosebestandtei- le bei einer Feuchtigkeit zwischen 7 und 10 % halten. Das ist ein entscheidender Bereich, der die Entwicklung von Pilzen und pathogenen - krankheitserzeugen- den - Keimen verhindert. Zum Anderen enthält das Präparat den biologischen Schutz *Saccharomyces*, die bei erhöhter Feuchtigkeit über 14 %, also beispiels- weise bei schlecht verschlossenem Aufbewahrungsgefäß, alle bakteriellen Kei- me vernichtet, die zufällig in das Produkt hineingeraten wären. Das Präparat selbst bleibt steril gegenüber Krankheitserregern, eine wichtige und notwendi- ge Bedingung, da es sich ja um ein Produkt von außerordentlichem Nährwert handelt.

Anmerkung: Eine Untersuchung des renommierten Institutes Fresenius, bei der in 30 untersuchten Fällen auf organische Chlor- und Phosphorverbindungen, Pestizide, Dithio- carbonat und Thiuramidsulfid-Fungizide, getestet wurde, ergab erwartungsgemäß keiner- lei Verunreinigungen.

BIO SUPERFOOD



Die Essenz der Nahrung, gewonnen aus dem Genie der Natur.

36 geniale Gründe für Top - versorgte Zellen und eine neue Dimension der Gesundheit

1A! Premium Vollwert	 Natur	 Veggi	 GMO frei	 Phytoaktiv	 Vulkan	 Getreide	 Algen	 Äquator Sonne
 Science	 Komplex	 Synergie	 Konzentriert	 Molekulargewicht	 Levo Rotary	 Epi Diät	 Ausleitend	 Gastro-Resistenz
 Proteine	 Vitamine	 Mineralien	 Sekundärstoffe	 Holistisch	 Basen Balance	 Low Carb	 Laktosefrei	IN APOTHEKEN UND BIO-LÄDEN IN DEUTSCHLAND ÖSTERREICH SCHWEIZ
 Gelistet	 Familie	 Schwangerschaft	 Alen Baby	 Alen Kids	 Senioren	 Sport		

Mehr Infos auf www.bio-planet.com

GENIALE BIO-NÄHRSTOFFE FÜR OPTIMALE ZELLFUNKTIONEN

Aggressive Autoimmunreaktion bei unterversorgten Geweben

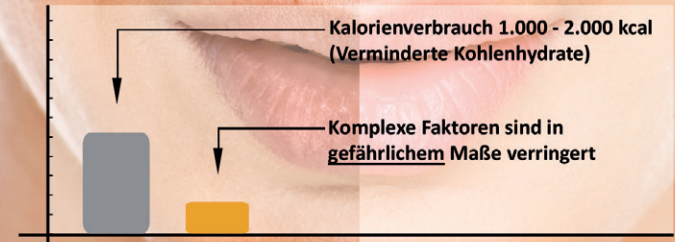
Defizite in der Zellversorgung führen zu Störungen im Gewebeaufbau. Gewebe wird partiell nicht mehr als körpereigen erkannt und vom eigenen Immunsystem angegriffen, mit zerstörerischen Folgen wie Degeneration, verfrühter Alterung und Erkrankungen.

Die gesicherte tägliche Zufuhr mit Millionen bioaktiver komplexer Mikronährstoffe, Vitaminen, Aminosäuren, Mineralien, Spurenelementen sowie sekundärer Pflanzenstoffe mit ALEN*, führt zu tief versorgten Zellsystemen die sich selbst reorganisieren und reparieren.

Selbst bei normaler Ernährung mit üblichem Kaloriengehalt von 3.000 - 4.000 kcal täglich zeigen sich sehr häufig zerstörerische Nährstoffdefizite im komplexen Bereich



Die dramatische Steigerung der Unterversorgung erfolgt meist bei Diäten zur Gewichtsreduktion sowie bei Diabetikern



* Als Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung.

Vor der endgültigen Verpackung wird das Präparat aus Sicherheitsgründen zudem zwei Sterilisationsprozessen unterzogen: U.H.T. und UV-Strahlen. Das sind harmlose Erhitzungs- und Ultraviolett- Bestrahlungen, die natürlich nichts mit etwa einer radioaktiven Bestrahlung zu tun haben.

Alen™ bietet ein einzigartiges Substrat an Nährstoffen, das für die Gesundheit und die Entwicklung des Menschen außerordentlich bedeutend sind.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Biochemie besteht darin, dass sämtliche biochemische Phänomene Ergebnisse physikalischer und chemischer Reaktionen sind und dass alle biologischen Erscheinungsformen nicht mehr sind als das Produkt biochemischer Reaktionen, die in der Zelle stattfinden. Die biochemischen Interrelationen und komplexen Lebensäußerungen von Lebewesen, insbesondere der von Menschen, können drei Anforderungen zugeordnet werden. Die erste beruht auf der notwendigen Beschaffenheit von Substanzen, die als Nahrung eingenommen werden müssen. Das sind Nahrungsmittel, mit denen eine dynamische Aktivität biochemischer Energieumwandlung gewährleistet wird, ebenso wie Verbindungen, welche benötigt werden, um die Proteinstrukturen zu rekonstruieren, die die Zelle in ihrer natürlichen Funktion permanent verliert. Diese Substanzen variieren qualitativ und quantitativ, je nachdem um welche Gattung es sich handelt. Beim Menschen geht man davon aus, dass etwa 50 lebensnotwendige Grundbausteine benötigt werden, die der Organismus nicht aus sich selbst heraus synthetisieren kann und die daher mit Nahrung aufgenommen werden müssen. Mit diesen Grundbausteinen produziert der Organismus seine eigenen Proteine, Kohlenhydrate, Lipide und Biokatalysatoren wie Enzyme, Hormone, etc. Die zweite Anforderung die wir zur Erhaltung unserer Lebensprozesse zu erfüllen haben, wird der Produktion von chemischen Verbindungen oder Radikalen zugeschrieben, die die Grundlage für eine Neubildung von Zellen und Geweben bilden sollen. Diese müssen Strukturen aufweisen, die eindeutig durch den in Millionen von Jahren in der Evolution ererbten genetischen Code vorbestimmt sind. Ein genetischer Schaden, und sei er auch noch so gering, würde sowohl die zu produzierende Qualität wie die Quantität der Protein- und Enzymketten belasten, indem er bestimmte biochemische Reaktionen verhindern und damit ein fehlerhaftes Funktionieren des biologischen Laufwerks verursachen würde. Die dritte Kategorie betrifft die Beeinträchtigung organischer Funktionen durch Zufuhr oder Bildung von giftigen Substanzen. Zu der Gruppe solcher Substanzen gehört Tabak, Alkohol, Zucker, ein Übermaß an gesättigten Fettsäuren, Salze, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsmittel, sowie aktinische Strahlung die bei Überdosis den Stoffwechsel der Enzyme und Proteine stören und dabei Schlüsselreaktionen unseres Metabolismus blockieren können. Diese können zu Fehlfunktionen der einzelnen Organe und Systeme führen und Krankheiten oder Störungen wie Fettsucht, Bluthochdruck, Herzprobleme und degenerative Krankheiten verursachen oder eine sehr leichtere Anfälligkeit gegenüber Viren und Bakterien erge-

ben. Die Wissenschaft beschäftigt sich nun insbesondere mit diesen Problemen und hat ihr ganzes Forschungspotential darauf gerichtet, praktische und schnelle Ergebnisse angesichts der Gesundheitsbedürfnisse der Menschen zu erzielen. Die Erfolge haben leider die Idee der Selbstverantwortung der Menschen für das ihnen geschenkte Leben oft vergessen lassen. Der Mensch vernachlässigt seither zusehends seine Pflicht zur Pflege eines perfekten Zustandes und Funktionierens seines Organismus, was leider seine gesamte Lebensführung und vor allem seine Ernährung betrifft. Hier helfen heute neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Beziehung zwischen Lebensstil, Umwelt und Gesundheit. Der persönliche Lebensstil hat natürlich ungeheuren Einfluss auf unsere Zellen und damit auf unsere Gesundheit und unser Leben überhaupt. Er berührt sogar die Frage, welche Genabschnitte in unseren Zellen aktiviert sind und welche fataler Weise fehlerhaft ausgeschaltet werden. Daher sollte es unser aller Ziel sein, bereits früh in der Kindheit ein verantwortungsvolles Verhalten zu kultivieren, das einen gesunden Lebensstil hervorbringt und damit gesunde Zellen und ein potentiell gesundes, gutes Leben. Andererseits macht es natürlich wenig Sinn, Menschen helfen zu wollen, die sich unbedingt selbst zerstören wollen.

Gingen wir früher selbst von der simplen Annahme aus, wie auch heute übrigens immer noch zu viele selbsternannte Experten, dass lediglich die Einnahme von täglich 400 Gramm Kohlenhydraten, 70 Gramm Proteinen und 100 Gramm Fett, sowohl den energetischen wie den nährenden Bedarf unserer Nahrung ausmachen würde, so zeigen unsere Forschungen eindringlich, dass das ein fataler Trugschluss ist. Unsere augenblickliche Ernährung ist, falls sie reich an Kalorien sein sollte, leider doch bedenklich arm an verschiedenen fundamentalen Grundfaktoren wie Mineralstoffen aus der Gruppe der Oligoelemente, an Vitaminen und ebenso wichtigen Aminosäuren. Diese Nahrung würde uns also, so reichlich wir auch essen mögen, lediglich einen maßlosen Anstieg eines Teils der Grundbausteine wie Glucose, Linolsäure, Natriumchlorid, Calcium, Phosphor, Schwefel, Magnesium, Eisen, Kalium, Jod, einigen Vitaminen und einer begrenzten Gruppe der Aminosäuren liefern. Andere extrem wichtige Bausteine wären jedoch in nur sehr geringen Anteilen vorhanden, wie z.B. Selen, Molybdän, Titan, Vanadium, Mangan, Kupfer, Silizium, Biotin, Methionin, Zystein, Arginin sowie Vitamine aus dem Komplex B und D, A, E um nur die notwendigsten zu nennen. Andererseits sind wichtige Grundstoffe in unseren Nahrungsmitteln tatsächlich nicht verdaubar oder können wegen ihrer sterischen Struktur gar nicht vom Organismus genutzt werden. Diese Tatsache beruht in der modernen Ernährung auf übermäßiger Manipulation der Nahrungsmittel bei der Zubereitung, oder auf intensive Veränderungen der Nahrungsbeschaffenheit durch industrielle Prozesse und Zusätze, die die Nahrung den Verkaufs-, Lagerungs-, Geschmacks- und anderen äußerlichen Anforderungen anpassen soll. Dieses führt zu Anomalien in den Grundbausteinen unserer Nahrung und schafft ein Ungleichgewicht mit dem Ergebnis, dass unsere heutigen Speisen äußerst arm an den für einen guten Zellstoffwechsel notwend-

gen Faktoren sind. **Deshalb ist festzuhalten, dass die Grundvoraussetzungen für eine in diesem Sinne richtige Ernährung unserer Körper meist nicht gegeben sind ohne eine entschlossene und gezielte Zufuhr einer Reihe bestimmt strukturierter chemischer Verbindungen, die erst dann überhaupt die Funktionen unseres Organismus gewährleisten.** Man darf auch nicht von der irrigen Vorstellung ausgehen, dass wir die erforderlichen Mineralstoffe ohne Weiteres aufnehmen könnten, z.B. über einfache Mineralstoffadditive, die Calciumphosphat, Eisen-II-Salze, Magnesiumsulfat, Kupfersulfat, Zinksulfat, Molybdänoxid und Phosphor in Form von Phosphat enthalten. Diese Additive verlangen zur Assimilierung eine höchst aktive Arbeit der Darmbakterien um sie so umzuwandeln, dass sie bei einer so kurzen Verweildauer im Darm von etwa 24 Stunden auch tatsächlich aufgenommen werden könnten. **Das gelingt aber meist in so kurzer Zeit überhaupt nicht.** Aus den dargelegten Gründen war es notwendig, ein Nährstoffzusatzpräparat zu schaffen, das **alle Grundbausteine in optimaler Weise in sich vereinigt** und zudem **schnell assimilierbar** ist. Wir werden nur dann zu dem ersehnten Zustand Gesundheit gelangen können, wenn unsere verarmte Ernährung entsprechend ergänzt wird. Die einzigartige Nahrungsergänzung ALEN, deren Vorteile sich bereits erkennbar nach kurzer Zeit erweisen, verwirklicht diesen Anspruch auf höchst nachhaltige Weise.

Die holistische Medizin beschäftigt sich mit dem Menschen als einem funktionalen Ganzen und ihr Interesse hinsichtlich der Gesundheit richtet sich vorrangig auf eine präventive - also vorsorgende Medizin, im Gegensatz zur Reduktionsmedizin oder analytischen Medizin, die uns allen bekannt ist. Allein die holistische Medizin wird uns in Zukunft die Kraft geben, unseren Organismus in höchstem Maße gesund zu erhalten, mit der Aussicht auf ein um ein Vielfaches verlängertes Leben. Alle hier angesprochenen Zeiträume orientieren sich an dieser Disziplin. Im Folgenden stellen wir einige Ratschläge vor. Wer sich in der Praxis wirklich daran hält, hat nach unseren Erkenntnissen die Gewissheit, tatsächlich in den Besitz vollkommener Gesundheit und einer verlängerten Lebenserwartung zu kommen.

ALLGEMEINE RATSCHLÄGE DER HOLISTISCHEN MEDIZIN

1. Keinen Alkohol trinken, nicht rauchen, keinen Zucker oder zuckerhaltige Nahrungsmittel wie Bonbons, Süßigkeiten, Kuchen, Schokolade, Erfrischungen, Bienenhonig und Stärkemittel essen.

Raffinierte Mehlsorten sollen wirklich nur in kleinen Mengen verzehrt werden. All diese Produkte sind aus wissenschaftlicher Sicht tatsächlich die schlimmsten Feinde für unser Leben.

2. Süßen mit natürlichem Süßstoff – z.B. Stevia.

3. Jeweils um 10 Uhr vormittags und um 16 Uhr nachmittags ein Glas Naturmilch oder Naturjoghurt trinken.

4. Zum Braten soll Pflanzenöl erster Qualität verwendet werden.

5. Die verschiedenen Nahrungsmittel haben folgende Prioritäten für den Verzehr:

a) Pro Tag: Ein Ei und drei Glas Milch

b) Täglich: drei Teller geschälte Früchte (Papaya, Melone, Wassermelone, Ananas, Banane, Apfel, Pfirsich, Apfelsine, Mandarine, etc.), jeweils eine oder mehrere der angegebenen Sorten. Keine Fruchtsäfte gemischt mit Milch oder Ei trinken.

c) Achtung: Gemüse und Hülsenfrüchte sollen 30% der gesamten täglichen Kost ausmachen.

d) Stärkemehle dürfen nur in sehr geringen Mengen verzehrt werden und sollen dabei niemals 20 % der täglichen Kost übersteigen. Das gilt für Reis, Kartoffeln, Nudeln, Brot sowie jedes andere aus raffiniertem Mehl hergestellte Nahrungsmittel.

e) Speisen nur mit einem chloridarmen Salz würzen, wie etwa „Novo SAL“ o.ä. (In Deutschland, Österreich und die Schweiz lassen sich ähnliche Salze finden).

6. Einnahme von Alen™: zwei Esslöffel täglich, vormittags (vor dem Frühstück) und nachmittags, jeweils auf leeren Magen. Erwachsene 30g täglich in Wasser, oder Fruchtsaft, süßen mit natürlichen Süßstoffen (Bio Planet Stevia) falls notwendig, und zügig verzehren, da sonst die einzigartige Molekülstruktur zerstört wird! (Da fast alle Nahrungsmittel Nährstoffarm geworden sind, ist die Ergänzung durch Alen™ selbstverständlich das Wichtigste!)

ALEN UND SEIN EINFLUSS AUF GESUNDHEITSSTÖRUNGEN

Alen™ ist ein Mittel, das alle Grundstoffe unter hoch assimilierbaren Konditionen in sich vereinigt. Es leistet seinen entscheidenden Beitrag als wirksamer Faktor zur Korrektur von Mangelerscheinungen, indem es die Stoffwechselstabilität wieder herstellt. Bei einer Versuchsgruppe von 65.000 Patienten, die Alen™ einnahmen, wurde eine Besserung zahlreicher Störungen beobachtet, unter denen viele dieser Personen gelitten hatten. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass Alen™ keine medikamentöse Substanz ist, die zur Heilung der einen oder anderen Krankheit dient. Dieser Hinweis ist von großer Bedeutung, damit niemand dem Irrtum erliegt, es handele sich hierbei um ein Allheilmittel.

Dennoch kann Alen™ den Zustand Ihres Körpers wesentlich verbessern. Mag dies auch erstaunlich erscheinen, so beruht der Mechanismus auf der Tatsache, dass viele unserer Gesundheitsstörungen mit konkreten Mangelerscheinungen zusammenhängen. Diese kann Alen™ korrigieren, indem es homöostatische Gleichgewichte wiederherstellt, die mit der Enzymfunktion verbunden sind - Alen™ ist Enzymnahrung. Es ist wichtig hervorzuheben, dass nicht bei allen, sondern nur bei einigen Personengruppen eine Verbesserung nachgewiesen werden konnte. In anderen Fällen wiederum zeigten Patienten ein verändertes Krankheitsbild, das sich verbessert hatte und in diesem Zustand kons-

tant blieb. Das erlaubt uns die Annahme, dass diese Patienten unter Mangelerscheinungen gelitten hatten, die zum bleibenden Verlust ihrer Gesundheit führten.

Vor unseren Forschungen glaubten wir, dass schwere ernährungsbedingte Defizite lediglich bei armen Völkern und Menschen anzutreffen seien, was sich allerdings als ein wirklich großer Irrtum herausstellte. Das größte Defizit an wichtigen Nahrungsgrundfaktoren in den Zellen weisen tatsächlich aber die Menschen auf, die in den am weitesten zivilisierten Gebieten leben. Erscheint dies auf den ersten Blick auch paradox, so hängt es doch einerseits mit der bedenklichen Realität der auf reine Masse-Produktion orientierten Agrarproduzenten und deren Selektion an Sorten, zum Anderen mit zerstörerischen Herstellungsprozessen, schlechten Ernährungsgewohnheiten der Verbraucher selbst und der Verwertung der Nahrungsmittel zusammen. Zudem finden wir diese Erscheinungen dort, wo der hohe Lebensstandard einen starken Konsum an kohlenhydrathaltigen Lebensmitteln erlaubt. Das Rauchen oder Alkoholtrinken, der Konsum von Zucker und deren Derivaten führen zu zusätzlichen gefährlichen Belastungen des Organismus. Bei der Speisenzubereitung verwendet man leider überwiegend Fette mit gesättigten Fettsäuren. Oft finden sich in den Nahrungsmitteln zudem Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, radioaktiven Elementen und andere giftige oder bedenkliche Substanzen, die den Nahrungsmitteln oder Speisen zum Zwecke der Geschmacksverbesserung oder zur Haltbarmachung beigemischt werden. Vor allem hinsichtlich der Umweltbelastung, spielt die regionale Herkunft der Nahrungsmittel eine wichtige Rolle.

So ergab sich bei unseren Untersuchungen der Gesundungsprozesse bald ein sehr unterschiedliches Mosaik, sowohl subjektiv als auch objektiv, bei den vielen verschiedenen Patienten. Die Besserungen konnten wir nicht immer in kartesischen Kurven als Diagramm mit streng wissenschaftlichem Anspruch festhalten, dafür hätte man diese Untersuchungen mit einer noch viel größeren Anzahl von Personen durchführen müssen. Nachfolgend nennen wir aber die sehr auffallenden unterschiedlichen Erfolge, die wir bei der Verabreichung von ALEN erzielen konnten.

- › Wir fanden heraus, dass das Haar bei den Verwendern sehr schnell wuchs und dass eine Verbesserung bei Haarglanz und -Textur eintrat, dass der Haarausfall sogar unterbrochen oder verringert wurde und dass das Haar, und sogar graues Haar seine natürliche Farbe häufig wieder annahm.
- › Außerdem verschwanden Spliss und Seborrhöe.
- › Bei vorzeitig Kahlköpfigen zeigte sich wieder Haarwuchs.
- › Blonde, die ihre natürliche Haarfarbe verloren hatten, bekamen oft wieder blondes Haar.
- › Nägel wuchsen schneller, sie wurden härter und brachen nicht mehr.
- › Die Elastizität der Haut wurde verbessert, Hautschwellungen bildeten sich zurück, so dass die Faltenbildung bei vorzeitigem Alterungsprozess abnahm.
- › Dasselbe galt für die Farblosigkeit der Haut sowie für Hautverfärbungen und

Hautflecken bei alten Menschen insbesondere auf den Handrücken.

- › Bei Chloasma (Hyperpigmentierung) und Leukoderma (Depigmentierung) zeigten sich bemerkenswerte Verbesserungen.
- › Die Schuppenflechte wurde bei einigen Personen geheilt.
- › Nach chirurgischen oder orthopädischen Eingriffen verheilten die Wunden schneller, wobei die Heilungszeit um ein Drittel verkürzt werden konnte.
- › Es konnte eine starke Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten und bei Verbrennungen beobachtet werden.
- › Zähne waren weniger anfällig gegen Kariesbildung.
- › Bei den untersuchten Kindern wurde im Verlauf von fünf Behandlungsjahren keine Karies festgestellt, darüber hinaus waren ihre Zähne weißer geworden.
- › Arthritis, Osteoporose und Osteoarthritis besserten sich in Bezug auf Schmerzen und Steifigkeit; bei einigen Patienten fand eine definitive Besserung statt, vor allem bei denen, deren Diät weder Zucker noch irgendein schnell absorbierendes Kohlenhydrat enthielt. Hörten diese Patienten mit der Einnahme von ALEN auf, erschienen die Symptome wieder.
- › Kranke mit Magengeschwüren zeigten bemerkenswerte Besserungen, in einigen Fällen konnten sie auf Medikamente verzichten und waren definitiv geheilt.
- › Bei unspezifischer Kolitis und anderen klinisch nicht hinreichend geklärten Verdauungsbeschwerden, konnten Erfolge verzeichnet werden; ebenso bei Verstopfungen.
- › Bestimmte Arten sexueller Impotenz besserten sich. Bezüglich der Fertilität und Fekundität (Fruchtbarkeit) konnten überraschende Erfolge erzielt werden, dies selbstverständlich stets nur bei anatomisch normalen Sexualorganen.
- › Bei Dermatitis wurden bemerkenswerte Verbesserungen erreicht, in einigen Fällen konnte sie als definitiv ausgeheilt beurteilt werden.
- › Funktionelle Hyperinsulinstörungen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, verschwanden bei Verzicht auf Zucker und dessen Derivate.
- › Müdigkeit, Apathie und dynamische Störungen, wie sie in unserer Zeit häufig vorkommen, verschwanden und führten zu verstärkter Vitalität und Widerstandskraft gegen Ermüdung.
- › Bei schwierigen und verbitterten Charakteren, ebenso bei einigen Patienten mit leichten neurotischen Störungen, wurde ein Wechsel zu einem verbesserten Gemütszustand, Freude und Fröhlichkeit verzeichnet der sich auf eine Balance innerhalb des Stoffwechsels und der Verbesserung der Qualität neuraler Verbindungen begründet.
- › Personen, die unter Schlaflosigkeit litten, erlangten ihren normalen Schlaf mit durchschnittlich mindestens fünf und mehr Stunden zurück.
- › Migräneartige Kopfschmerzen wurden stark gebessert. Die Patienten hatten keine Beschwerden mehr, solange sie ALENTM einnahmen.
- › Schlanke Personen nahmen an Gewicht ihrer Muskelmasse zu. Personen mit weniger als 10-prozentiger Fettsucht, die keinen Zucker aßen und kein invertiertes Hormon T3 aufwiesen, verloren an Gewicht.

- › Bei Parkinson-Patienten wurde eine eindrucksvolle Verbesserung festgestellt, vor allem hinsichtlich der Symptome Zittern, Steifigkeit und Verstopfung. Viele dieser Patienten konnten ihre alltägliche Beschäftigung wieder aufnehmen.
- › Diese zuletzt genannten Untersuchungen wurden von dem bedeutenden Neurologen Dr. med. Marcello Cruz geleitet.
- › Bei Diabetikern, und hier sogar bei jungen Patienten, zeigten sich bemerkenswerte Besserungen. Bei ihnen stabilisierte sich die Glucokinase, in vielen Fällen konnten Insulin und Hypoglycinmiantine-Gaben reduziert werden.
- › Es konnte auch eine Verbesserung der Sehschärfe festgestellt werden.
- › Das Gewicht normalisierte sich und der Allgemeinzustand veränderte sich beträchtlich.
- › Die bisher vorgestellten Ergebnisse stammen aus der von dem Ernährungswissenschaftler Dr. Augusto Pazan Leon untersuchten Gruppe. Weitere Feststellungen an weiteren Probanden:
- › Bei Schulkindern wurde das Lern- und Erinnerungsvermögen verbessert. Dies ergab eine intensive Studie, die in der Schule Pedro Fermin Cevallos in Ambato, Ecuador, an einer repräsentativen Zielgruppe durchgeführt wurde.
- › Hier war eine hohe Widerstandskraft gegen herkömmliche Krankheiten, insbesondere gegen Virus- und bakterielle Erkrankungen und Allergien zu erkennen, insbesondere bei den Patienten, die die Ratschläge der holistischen Medizin tatsächlich befolgten.
- › Es wurde bei anderen Untersuchungen älterer Menschen eine beeindruckende Verzögerung des Alterungsprozesses verzeichnet, Personen mit Hypertonie des idiopathischen Typs erlangten normale Blutdruckwerte zurück, vor allem wenn sie an Gewicht verloren hatten.
- › Bei Patienten mit erhöhten Werten an Cholesterin, Triglyceriden, Phospholipiden und Harnsäure konnte ein normales Niveau wiedererlangt werden. In dieser Gruppe war ein absolutes Verbot von Zucker, dessen Derivate und Alkohol sowie die Gabe von L-Trijodthyronin erforderlich.
- › Bei Hyperglobolie wurde die Verringerung von Hämoglobin und roten Blutkörperchen nachgewiesen.
- › Eisenmangelbedingte Anämien wurden vollständig geheilt.
- › Ödeme im Gesicht und an den Beinen, insbesondere bei Unterernährung, besserten sich, täglich wechselnde Gewichtsunterschiede normalisierten sich.
- › Patienten mit chronisch sublimem Stress zeigten eine radikale Veränderung in Richtung auf ein besseres Stoffwechselgleichgewicht bei zusätzlicher holistischer medizinischer Beratung.

Grundsätzlich verwirklicht Alen™ drei Aufgaben:

Es erhöht die organischen Widerstandskräfte, es verzögert den Alterungsprozess und ernährt die Zellsysteme tiefgreifend, was eine Nahrungersparnis erlauben könnte.

ALEN™ UND DIABETES

Wir haben aus Forschungsgründen einer größeren Untersuchungsgruppe von Diabetes-Kranken Alen™ verabreicht. Diese Patienten, auch jüngeren Alters, benötigten nach einiger Zeit weniger Insulin, wobei wir eine höhere Stabilität der Blutzuckerwerte feststellten. Weil diese Erkenntnisse von weitreichender Bedeutung sind, wollen wir - wenn auch zunächst intuitiv - Stellung nehmen und die bei den Diabetes-Kranken festgestellten Phänomene interpretieren:

Diabetes ist eine komplexe Stoffwechselerkrankung, bei der viele Faktoren in Zusammenhang mit der genetischen Anlage eine Rolle spielen: biochemische Störungen, anormale Eßgewohnheiten, Umweltbedingungen und lokale Bräuche bedürfen hier der Bewertung. Grund ist das teilweise oder vollständige Fehlen von Insulin, einem von der Pankreasdrüse produzierten Hormon. Bezüglich der Diabetes-Ätiologie sind die biochemischen Ursachen und die Heilbehandlung noch nicht hinreichend geklärt. Es ist erschreckend, dass keine Behandlung, und sei sie noch so adäquat, die Stoffwechsel- und Körperschäden, unter denen diese Patienten zu leiden haben, beheben oder lindern kann. Die Medizin kann die Lebenserwartung nicht erhöhen oder das Leiden, das eine solche Krankheit begleitet, beenden. Insulin ist ein wirksames Substitutionsmittel in der Diabetes-behandlung, zusammen mit anderen Hormonen, die sich ebenfalls als wichtige Bindeglieder im energetischen Metabolismus erweisen, wie etwa Glukagon, Adrenalin, Noradrenalin und das somatotrope Hormon Thyroxin. Insulin ist das den Blutzucker senkende Hormon der B-Zellen des Pankreas und sein Vorhandensein ist lebensnotwendig, denn es gewährleistet die chemoenergetischen Wechselwirkungen der Zelle, sei es als Stimulans für die Brennstoffversorgung und die Synthese der Proteine oder für die Aufnahme der verzweigten Aminosäuren, wie Valin, Leucin und Isoleucin durch den Muskel. Dabei wird die Proteinproduktion durch die stimulierten Zellen verbessert. Gleichzeitig wird dabei verhindert, dass sich die Proteine unangemessen auflösen. Es unterstützt das Eindringen der Glucose in das Muskel- und Fettgewebe. In der Leber fördert das Insulin die Glycose und unterdrückt dabei die Glucogenese. Wegen seines Vorhandenseins können sowohl die Leber als auch der Muskel Glucogen speichern. Das Insulin hat die Eigenschaft, verschiedene anabolische Prozesse zu stimulieren und es hält den Katabolismus auf dem Niveau von Fettgewebe, Leber und Muskeln. Viele Wirkungen des Insulins stehen denen von Adrenalin und Glucagon entgegen. Dieser Zustand wird durch das verringerte Niveau der Glucose im Blut bestimmt. Wenn Insulin kompensatorisch von der Pankreas produziert oder injiziert wird, verursacht es einen Anstieg an Proteinen, Fettsäuren und Glucogen. Wie bereits ausgeführt, stellt sich die Diabetes als eine Krankheit mit vielen Erscheinungsformen im Zusammenhang mit verschiedenen biochemischen Störungen des Stoffwechsels dar. Vorrangig für den klinischen Nachweis ist ein Anstieg des Blutzuckers, der, wenn er normale Werte übersteigt, auf die Kontrollfunktion der Leber wirkt und dabei zulässt, dass die Glucose mit dem Urin ausgeschieden wird, begleitet von einer großen Menge Wasser und von einer noch größeren Menge an Elektroly-

ten. Dieser Flüssigkeitsverlust verursacht so starken Durst, dass er den Kranken zwingt, viel zu trinken, um die Kompensation der Osmolarität zu erhalten. Der Glucoseverlust ohne notwendige Kompensierung geschieht zu Lasten der Gluconogenese und verlangt die Beteiligung von Fetten und Proteinen bei der Glucoseproduktion mit der nachfolgenden Acetal-CoA-Produktion. Wenn hier nicht eine ausreichende Menge an Oxalacetat vorhanden ist, kann es nicht zu einer Umsetzung im Kreislauf der Tricarboxylsäuren in den Mitochondrien kommen. Dieses akkumulierte Acetyl-CoA ist der Ursprung für Dihydroxyacetonphosphat, von dem Acetonacetat, Aceton und Hydroxybutyrat hergeleitet werden. Die Eliminierung dieser Stoffe mit dem Urin erhöht die Dehydratation und führt in vielen Fällen zu einem bitteren Ende für die Patienten.

Angesichts zahlreicher Experimente und klinischer Nachweise steht fest, dass das Diabetesphänomen auf einem Insulindefizit beruht. Diese Schlussfolgerung wurde bereits vor vielen Jahren formuliert und ist zum Meilenstein in der medizinischen Behandlung geworden. Heute denkt man nicht mehr so radikal, denn man weiß bereits, dass es andere Ursachen geben kann, die mit dem Insulinmangel zusammenhängen, wie etwa Kopplungsfehler bei den Insulinrezeptoren, wenn der Rezeptor sich nicht an das Molekül dieser Substanz bindet. Eine andere mögliche Ursache ist ein fehlerhafter Rezeptor, der keine intakte Molekularstruktur aufweist, um so einen Insulin-Rezeptor-Komplex bilden zu können. Außerdem können durch den Austausch von Aminosäuren anormale Insulinmoleküle bedingt durch Fehler des genetischen Codes entstehen. Schließlich gibt es noch die Möglichkeit der falschen Umsetzung des Proinsulinmoleküls in verwertbares Insulin, die durch Aminosäuren gestört werden kann. Um die erfolgreiche Wirkung von Alen™ bei Diabetespatienten zu erklären, kann man vom Verhalten des cyclischen Adenosinmonophosphat (AMPc) ausgehen, einem von Sutherland entdeckten Mechanismus. Dabei spielt dieses Enzym als ein zweiter Nachrichtenträger im Inneren der Zellen eine besondere Rolle in der Beziehung zu verschiedenen Hormonen. Diese Hormone, gebunden an bestimmte Rezeptoren, stimulieren die Produktion des cyclischen Adenin, welches eine größere Menge AMPc produziert, was wiederum ein Kinaseprotein katalysiert, welches eines oder mehrere Proteine phosphoryliert.

AMPc wird negativ kontrolliert vom Insulin über das Adenylcyclaseenzym, ein Enzym, das sich am Schnittpunkt des Liposemetabolismus befindet. **Besondere Aufmerksamkeit möchten wir darauf lenken, dass AMPc ein allosterisches Enzym ist, dessen Wirkung durch einen Mangel an bestimmten essentiellen Faktoren der Mineralstoffe, die in die Formation seiner Coenzyme eingreifen, gestört werden kann.** Diese Anomalie produziert eine fehlerhafte Flexibilität der Exponentialkurve des Enzyms, das aus diesem Grunde die adäquate Kontrolle der Lipose verliert, weil das Enzym eine quadratische Hyperbelkurve hätte. Dies führt zu einer hohen Entwicklung von Acetyl-CoA, das die Mitochondrien nicht kontrollieren kann. Der Überschuss dieser Substanz wird zu Dihydroxyacetonphosphat (DHAP) und L-Glycerol 3-Phosphat, die sekundär den Ursprung bilden für Triglyceride, Cholesterin, Fettsäuren, phospholipi-

de und cetonische Körper. Außerdem nehmen wir an, dass die anderen Transformationsketten sowohl anabolisch als auch katabolisch auf bemerkenswerte Weise Einfluss nehmen. Andere bedeutende Enzyme würden aufgrund des Verlustes ihrer allosterischen Funktion fehlerhaft funktionieren, weil das Defizit an essentiellen Faktoren, das uns bei dem Kranken beschäftigt, globalen Charakter hat. Die vorstehende, angenommene Schlussfolgerung wird bestätigt, weil diese Patienten wegen der Besonderheit der Nahrungsrestriktion die Kalorienaufnahme einschränken müssen. Wir stehen hier einem Teufelskreis gegenüber, weil aufgrund der Ernährung ein Mangel an essentiellen Mineralstoffen eintritt. Denn nicht einmal bei Einnahme einer Menge von 4.000 kcal pro Tag wäre es möglich, über die angemessene Menge essentieller Grundstoffe zu verfügen. Und die größte Beschränkung beträfe die Mineralstoffe bei Diäten von 1.500-2.000 kcal pro Tag. Ein Diätprogramm dieser Art - und es gibt tatsächlich eine Vielzahl davon - versetzt den Patienten unerbittlich in einen Mangelzustand an unzähligen lebensnotwendigen Bestandteilen. Dabei wird ein selbsterstörerischer Teufelskreis geschaffen. Infolge dieser Ereignisse verlieren die Enzyme ihre katalysierende Fähigkeit, wodurch der Kalorienverbrauch jedes Mal weniger sparsam wird. Hier kann nun Alen™ aufgrund seiner spezifischen Zusammensetzung helfend eingreifen. → Siehe Grafik Seite 19

Alen™ liefert die Gesamtheit aller essentiellen Stoffe zu Komplementärbedingungen. Dabei modifiziert es den vorher beschriebenen chaotischen Zustand. Die Enzyme beginnen ein Stabilitätsgleichgewicht zu erreichen, aufgrund dessen sich sämtliche metabolischen Stoffwechselgefälle bessern und die Verbrennungsprozesse effizienter werden. Infolgedessen wird eine geringere Menge an Insulin benötigt. Ein weiterer Grund für die Besserung des Diabetikers, der Alen™ einnimmt, hängt mit dem Wachstumshormon zusammen. Wir wissen, dass dieses Hormon ein Widersacher des Insulins ist. Im Leberstoffwechsel jedoch stimuliert das somatrophe Hormon die Produktion von Polypeptiden, den sog. Somatomedinen. Diese Polypeptide aktivieren die Proteinsynthese und verbessern die Sulfatisierung der Proteoglycane des Kollagengewebes und des Somatomedins C, einem Polypeptid mit Insulinaktivität. Dieses verbindet sich mit dem nicht reprimierbaren insulinähnlichen Faktor, einem Molekül, das die Fähigkeit besitzt, die Glucolyse zu stimulieren und den Blutzucker zu verringern, ebenso wie die freien Fettsäuren.

Da Alen™ als ein einzigartiger Nährstoffkomplex den Diabetespatienten Besserung verschafft, können wir behaupten, dass der Diabetes in gewissen Fällen eine Mangelerkrankung ist. Dies beruht auf der fehlenden Menge an essentiellen Stoffen, die nicht nur moderne Diäten aber die Ernährung insgesamt „auszeichnet“, insbesondere in jenem Bereich, der mit den Oligoelementen im Zusammenhang steht. Eine derartige Reduktion ist paradox, denn wie uns bekannt ist, gehören ausgerechnet Diabetiker zu der Personengruppe, die dem guten Essen zugeneigt ist, sich aber in Wirklichkeit schlecht ernährt. Unserer heutigen Ernährung fehlt es, wie an anderer Stelle bereits erläutert, immer

mehr an den grundlegenden Faktoren. Es gibt verschiedene Mechanismen, die einen Menschen zum Diabetiker werden lassen, und wir haben bereits gesehen, dass dies nicht allein am Insulinmangel liegt. Hier ist es wichtig, den Insulinrezeptor zu betrachten - einen Faktor, ohne den das Hormon die Zellmembran nicht durchdringen und seine erfolgreiche Tätigkeit für den chemischen Austausch innerhalb der Zellen ausüben kann. Deshalb ist es äußerst wichtig, dass der Rezeptor einen angemessenen Wirkungsgrad besitzt und das Insulin nicht seine katalytische Fähigkeit verliert. Diabeteskranken besitzen eine sehr charakteristische Vorgeschichte ihres metabolischen Verhaltens, die sich schon in den Jugendjahren zeigt, etwa bei der funktionellen Hyperinsulinstörung, die Hypoglykämie produziert. Diese können gutartig oder bösartig sein, abhängig von der Menge an schnell zu absorbierenden Kohlenhydraten, die sie aufnehmen. Bei solchen Patienten wird häufig beobachtet, dass sie früher oder später zu Diabetikern werden, umso mehr, wenn sie älter werden. Denn im Laufe der Jahre sind drei konkurrierende und verwandte Faktoren zusammengekommen, die zu Saccharindiabetes geführt haben. Der erste dieser Faktoren ist der ständige Hyperinsulinstoß, der ein starkes Ungleichgewicht an Insulin provoziert und den Insulinrezeptor desensibilisiert. Dieser muss sich der Überlastungssituation anpassen, um die Homöostase zu erhalten. Zum zweiten ergibt sich ein Verschleiß der Langerhans'schen Inseln des Pankreas, weil diese Überfunktion im Laufe der Zeit die betreffenden Zellbereiche schädigt. Der dritte Aspekt ist bedingt durch die geringe Zufuhr an bestimmten essentiellen Stoffen, die von den Insulin produzierenden Zellen benötigt werden, und die wir teilweise noch nicht kennen, welche aber in unserer täglichen Nahrung enthalten sein müssten. Wie jedoch wiederholt angeführt, ist unsere Nahrung so weit von einem natürlichen Zustand entfernt, dass besonders diese Faktoren fehlen. Tragisch ist auch, dass die Hyperinsuliniker die Tendenz haben, erhöhte Mengen von sog. leeren Nahrungsmitteln zu sich zu nehmen, wie Zucker, Alkohol, Bonbons, Schokolade, Kuchen, Marmelade, Bienenhonig, Trauben, raffinierten Mehlen, geschälten Keimen und Kernen mit hohem Stärkegehalt. Eine geeignete Maßnahme zur Verhinderung der Diabetes ist die Behandlung des Hyperinsulinismus unter Anwendung von besonderen Diäten. Diese sollen schnell zu absorbierende Kohlenhydrate enthalten und die Nahrungsaufnahme auf fünf Mahlzeiten täglich in dreistündlichen Intervallen festlegen. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die essentiellen Stoffe in der Nahrung befinden. **Diese findet man explizit im Nährstoffergänzungsmittel Alen™, bei dessen breit gefächter Wirkung wir nachweisen konnten, dass es alle diese metabolischen Unregelmäßigkeiten kontrolliert und den Organismus zu einem neuen harmonischen Zustand im energetischen Austausch führt.**

Mit all diesen, in mehreren Jahren gesammelten Bewertungskriterien können wir bestätigen, dass die Wurzeln der Diabetes in Mangelerscheinungen begründet liegen, denn bei Gabe sämtlicher essentieller Stoffe, die das Stoffwechselmittel Alen™ enthält, wird eine bemerkenswerte Besserung des Diabetes-Syndroms erzielt. Intuitiv vermuten wir, dass enzymatische Strukturen

korrigiert werden müssen, bei folgerichtiger Verbesserung der Rezeptoren und Transmitter des Insulins. Dabei wird auf diese Weise die Effizienz des Insulins erhöht, und die Stabilisierung der thermodynamischen Transformationsgefälle gewährleistet. Gleichzeitig finden ein verbesserter Energieaustausch und eine Einsparung von Adenosintriphosphat (ATP) statt. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass der Patient auf keinen Fall seine medizinische Diabetes Behandlung abbrechen darf. Alen™ soll ein mit dieser Behandlung kooperierender Faktor aber kein Behandlungersatz sein. Und stets soll der Arzt die Stabilitätskontrollen fortsetzen.

ALLEN™ UND ARTHRITIS

Das Kollagen des Bindegewebes ist mit fast 30 % aller Proteine die, wenn man so will, wichtigste Substanz in unserem Körper. Es befindet sich im gesamten Organismus und ist Bestandteil von Sehnen, Bändern, Knorpel, Lederhaut, Knochen; seine Hauptaufgabe besteht darin, Gewebe und Organe an Ort und Stelle zu halten oder zu verbinden. Das Kollagen bildet Sehnen und Bänder, es bildet das Gewebenetzwerk von Knochen und Zähnen. In Knorpeln und Gelenkhaut dient es in Verbindung mit den Proteoglykanen als Schmiermittel und ist auch im inter-vertebralen Bereich der Wirbel und Bandscheiben vorhanden. Darüber hinaus hat es eine Funktion in den Herzklappen, in der Kornea und im Glaskörper des Auges. Seine molekulare Integrität ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Erhaltung des Widerstands und der Lebensdauer unserer Organe. Das Tropokollagen ist ein vollkommen symmetrisches Grundeiweißmolekül mit einem Molekulargewicht im Bereich von 300.000. Es wird aus drei polipeptidischen Ketten in Spiralanordnung gebildet und hat einen erhöhten Gehalt an Glycin und Prolin. Diese und weitere Aminosäuren wie Hydroxyprolin bilden neben hydroxyliertem Glycin, Ascorbinsäure, Eisen, Cetoglutarat und Sauerstoff einen äußerst komplexen Eiweißbaustein, der zu hochresistenten Gewebefasern führt. Störungen im Molekülaufbau allerdings beeinträchtigen die Festigkeit, den Zusammenhalt und die Haltefunktion des Kollagens. Die chronische Arthritis und ihre Varianten beim Menschen manifestieren sich in einer Veränderung der Kollagenmoleküle. Man vermutet, dass dieser Mechanismus größtenteils auf enzymatischen Antikörpern wie der Kollagenase beruht, aber auch auf einer Depolarisierung der Hyaluronsäure durch Superoxidradikale. Arthritis ist eine Krankheit, die von Tag zu Tag zunimmt, weil wir uns immer weiter von den natürlichen Lebensbedingungen entfernen. Und vom medizinischen Standpunkt aus werden ihre Diagnose und Behandlung immer problematischer. Unabhängig von außergewöhnlichen medizinischen Leistungen und Fortschritten gestaltet sich die Auseinandersetzung mit dieser Krankheit sehr schwierig, weil durchweg keine befriedigende Lösung gefunden wird. Zum großen Teil bleibt es bei Theorien und Hypothesen. Diese haben eine unendliche Fülle von Arbeiten und Konzepten geschaffen, um dieses Gesundheitsproblem zu erklären. Man hat so versucht, eine Brücke zwischen der Immun-Dysfunktion und der Gelenkschädigung zu schlagen. Doch trotz

unendlicher Bemühungen sind die Kenntnisse über diese Krankheit weiterhin gering. Man hat das Vorhandensein der Cytokine angeführt, um die Schäden an Gelenken wegen der katabolischen Tätigkeit dieser katalytischen Moleküle gegen das Kollagen zu erklären. Dabei wird die Tatsache berücksichtigt, dass unsere Gelenke mechanisch zwar ziemlich einfach sind, nicht aber hinsichtlich ihrer Zellstruktur. Die Gelenke sind, weil sie nicht einfach aus der Verbindung von zwei Knochen bestehen, in bestimmten Situationen enormen Druckverhältnissen ausgesetzt. Das führt dazu, dass zur Erhaltung ihrer funktionellen Struktur ein konstantes Gleichgewicht zwischen Verschleiß und Erneuerung ihrer Komponenten stattfinden muss. Der Regulierungsmechanismus dieses Gleichgewichts ist uns nicht bekannt, wir nehmen aber an, dass die Cytokine wie Nachrichtenträger wirken und die Information zur Ausführung der Reparatur dieser Strukturen sowohl qualitativ als auch quantitativ übertragen. Dies wird bei entzündeten Gelenken besonders deutlich, wenn außer Lymphozyten und Transsudat eine große Menge an Cytokinin gebildet werden, und wenn sich auf Kosten dieser Nachrichtenträger das metabolische Gleichgewicht im Gewebe, wie bei der Gelenkmembran, dem Knochen und dem Knorpel verändert. Die Cytokine haben die wichtige Aufgabe, das Wachstum des Bindegewebes zu beschleunigen. Sie stimulieren die Freisetzung katalysierender Enzyme und präinflammatorischer Prostaglandine.

Die Cytokine aktivieren auch die Reabsorption von Knochen- und Knorpelgewebe. Deshalb ist zu vermuten, dass der sog. Pannus, ein aggressives Gewebe, von der Verbindung der Gelenkkapsel und des Knorpels ausgeht, und der lokalen Wirkung des Cytokins zuzuschreiben ist. Der Pannus der rheumatischen Arthritis breitet sich von außen nach innen über Knorpel und Knochen aus. Da dieses Vorgehen nicht aufgehalten werden kann, ist Invalidität die unvermeidliche Folge. Bis heute ist der Einfluss des Cytokins beim Prozess der Gelenkschädigung noch unbekannt, und bislang sind noch nicht alle Transformationsketten (die Ketten, die Wechselwirkungen auslösen) bestimmt worden.

Die bei an Arthritis erkrankten Personen entdeckten Cytokine leiten sich vom Interleukin Nr. 1 ab, das seinen Ursprung größtenteils in Makrophagen bzw. in großzelligen Phagozyten hat. Diese Klassifizierung war jedoch lediglich bei Kulturen in vitro mit menschlichen und tierischen Zellen möglich. Es ist auch sicher, dass reines Interleukin Nr.1 pathologische Veränderungen ergeben kann. Das Interleukin wurde erst in den letzten Jahren in angemessenen Mengen gewonnen, so dass allgemeinere Forschungen durchgeführt werden konnten. Dabei handelt es sich um Untersuchungen, die darauf abgestellt sind, Inhibitionssubstanzen zu finden, wie etwa neutralisierende Antikörper für die Cytokine, die als pharmakologische Erreger im Kampf gegen diese Krankheit eingesetzt werden könnten. Der therapeutische Erfolg liegt jedoch noch in weiter Ferne. Bei Mäusen der MRL-Rasse entwickelte sich eine ganz besondere rheumatische Arthritis mit erhöhter Zahl von aggressiven Antikörpern, aus welchen therapeutische Inhibitionssubstanzen gewonnen wurden. Diese Mäuse erkrankten auch an Störungen ähnlich dem Lupus und der Nephritis.

Im Allgemeinen haben Patienten mit rheumatischer Arthritis erhöhte Antikollagen-2-Werte und im Knorpelgewebe finden wir Kollagen 2 als Hauptbestandteil. Wenn man diese Substanz den vorgenannten Mäusen inokuliert, entwickeln sie eine Polyarthritis mit Antikörpern, die von den eingepfunden Substanzen abhängen. Das Aggressivitätsproblem nimmt einen chronischen Verlauf mit Zellulärsätzen, die sich in der Gelenkkapsel bilden und später durch Erosion in Knorpel und Knochen eindringen. Die Schlüsselfrage, die sich bei diesen Experimenten stellt, lautet: Durch welche biochemische Aktion zerstören diese Antikörper Knorpel und Knochen, wenngleich sie ihren Ursprung im selben Organismus haben? Es ist möglich, dass diese aggressive Wirkung entzündlichen Charakters eine ungehemmte Ausbildung von Cytokininmolekülen ergibt, welche die Zerstörung des Bindegewebes bewirkt. Wahrscheinlich sind wir noch sehr weit von der Entdeckung der Arthritisursachen und ihrer Heilung entfernt. Das einzige, das wir offenbar verstehen, ist die Immuntätigkeit aggressiver autoimmunitärer Art, die sich bei dieser Krankheit manifestiert. Die Schlussfolgerungen von M. Clapp aus Basel zeigen, dass die Behandlung des Kollagenproblems noch immer nach Lösungen sucht, um eine Neutralisierung der das Kollagen schädigenden Stoffe zu ermöglichen. Zufällig haben uns die letzten Jahre durch Erfahrungen mit AlenTM gezeigt, dass sich bei arthritischen Patienten, die das Mittel wegen Fettleibigkeit, Diabetes oder vorzeitigen Alterns eingenommen hatten, die Arthritis ganz offensichtlich verbesserte. Viele Gehbehinderte erlangten ihre verlorene Mobilität zurück, Schmerzen und Steifheit verringerten sich. Diese überraschenden Resultate rechtfertigen die theoretischen Überlegungen, dass AlenTM, ein Präparat aus konzentrierten und assimilierbaren Nährstoffen, die Arthritis verbessern kann. Betrachten wir das Problem wie folgt: Die medizinische Forschung hat sich darum bemüht, das Problem der Inhibition aggressiver Faktoren zu lösen, die das Kollagen angreifen.

Wir hingegen nehmen an, dass die natürliche Lösung des Problems sich im Kollagen selbst befindet.

Zu Beginn dieses Kapitels haben wir bereits darauf hingewiesen, dass das Kollagen ein sehr komplexes Molekül ist und seine Struktur beibehalten werden muss. Dieses ist nur möglich, wenn die Aminosäuren qualitativ und quantitativ in den Eiweißmolekülen vorhanden sind. Außerdem müssen diese Komponenten in dem gleichen Maße ersetzt werden, wie sie verschleissen. Das erfordert die Aufrechterhaltung angemessener molekularer Rekonstruktionsbausteine und einen weitgehend ausreichenden Zugang von Protein- und Mineralstoffkomponenten, um die Erneuerungsgeschwindigkeit dieser Moleküle zu gewährleisten. Wir vermuten allerdings, dass diese Bedingung bei arthritischen Patienten nicht erfüllt wird, weil es sich hier um nicht hinreichend versorgte Organismen handelt. Die chronischen Defizite an essentiellen Stoffen führen zu Mängeln in der allgemeinen Zellulärresistenz und insbesondere im Bindegewebe. Dieses verarmt immer mehr und wird immer weniger resistent aufgrund der beim Patienten fehlenden Nährstoffe. Es entsteht ein Teufelskreis von Unterernährung und Mangel, dessen Schwerpunkt eine progressi-

ve Zerstörung jener Gelenke sein wird, die die meiste Arbeit zu leisten und am meisten Gewicht zu tragen haben. Aus den vorgenannten Gründen sind Arthritis, Arthrose, Osteoarthritis und alle degenerativen Prozesse des Kollagens als eine Mangelerkrankung zu betrachten. Das Präparat Alen™, ein Nährstoffergänzungsmittel von hoher Assimilationsfähigkeit, wirkt beim arthritischen Patienten, indem es dessen Nährstoffdefizit an sämtlichen fehlenden essentiellen Stoffen ausgleicht und dabei die Komplementärfähigkeit derselben ersetzt. Begleitend ermöglicht es eine verbesserte Reparatur und Rekonstruktion der zerstörten Kollagenmoleküle, welche ihre Originalstruktur wiedererlangen. Wenn dies erreicht ist, werden die Antikörper ihren Einfluss verlieren und das neue Kollagen nicht mehr angreifen, weil dessen Molekularstrukturen jetzt korrekt und normal sind. Aus diesem Grunde können die Cytokine nichts Anormales mehr entdecken und werden deshalb ihre zerstörerische Tätigkeit beenden. Beim Patienten wird eine verbesserte Symptomatik nachgewiesen.

→ Siehe Grafik Seite 20

Wie Alen™ zur Korrektur dieser Beschwerden einzunehmen ist, wird in den „Allgemeinen Ratschlägen zur Holistischen Medizin“ auf → Seite 16 beschrieben. In einer weiteren Publikation werden wir alle Theorien, Fakten und Vorteile dieser bemerkenswerten Nährstoffverbindung ALEN im Detail behandeln.

SCHLUSSBEMERKUNG

Wenn Sie die vorstehenden Ausführungen sorgfältig gelesen haben, werden Sie verstehen, warum wir dieser einzigartigen Entwicklung ALEN eine so große Chance einräumen, unser Leben lebenswerter zu gestalten. Mit diesem Ausnahmepräparat gewinnt die Aussage: „Wir könnten gesund und vital weit über hundert Jahre alt werden, wenn wir uns richtig ernähren würden“, an überzeugender Kraft. Wie anders kann man die Erkenntnis deuten, wenn plötzlich senile Männer Potenz zurückgewinnen, nachdem sie eine zeitlang ihren Körper mit Alen™ versorgten. Negative Einflüsse auf unsere Gesundheit und unsere Leistungsfähigkeit drücken von allen Seiten auf uns nieder. Unsere Nahrungsmittel geben nur noch einen Bruchteil der wichtigsten Stoffe her, die unsere Körper täglich brauchen und die meisten davon zerstören wir durch unsere Koch-, Brat- und Mikrowellenbehandlungen. Dies ist bei Ernährungswissenschaftlern unbestritten. Die Umwelt ist voller Gifte, die wir gezwungenermaßen täglich aufnehmen. Diese gehen in unseren Körpern unberechenbare chemische Verbindungen ein und zerstören zudem wichtige Lebensstoffe. Die Folge falscher Ernährung ist oftmals Fettleibigkeit. Wie sehr wir Menschen darunter leiden, zeigen die ungeheuren Summen, die für Schlankheitsdiäten, -pillen und -pulver ausgegeben werden. Hier haben wir uns normalerweise nicht einzumischen, weil es das individuelle Recht jedes einzelnen ist, ob er für dieses scheinbare Schönheitsideal Geld ausgeben will oder nicht. Es ist aber unsere Pflicht, diesen Menschen zu erklären, dass sie sich in einen Teufelskreis begeben, der sie immer schneller krank werden lässt. Auf der einen Seite sollen Blut-

hochdruck, Herzbeschwerden, Gelenk und Stützapparate-Krankheiten durch Gewichtsreduktion bekämpft werden, auf der anderen Seite entziehen wir dem Körper immer mehr der lebenswichtigen Stoffe, die im hohen Maße zur Bekämpfung dieser Krankheiten benötigt werden. Je weniger Kalorien jemand zu sich nimmt, umso weniger wichtige Stoffe erhält sein Organismus. Gleichwohl gehört es heute immer noch zu den Standardempfehlungen: „Sie müssen Ihr Gewicht reduzieren, Sie müssen abnehmen.“ Da dies im Prinzip richtig ist, andererseits die Gefahr besteht, dass unsere Körper durch Gewichtsdiäten immer schneller geschwächt werden, ergibt sich die Notwendigkeit, einen qualitativen Ausgleich zu schaffen.

› Mit Alen™ verfügen wir endlich über ein ideales Mittel, das fehlende oder entzogene Stoffe auf einfachste und unkomplizierte Weise dem Körper wieder zur Verfügung stellt.

› Diäten unter gleichzeitiger Anwendung von Alen™ verlieren ihre schreckliche Wirkung. Zusammen können sie uns ein völlig neues Selbstwertgefühl geben.

Abnehmen, eine schlanke Figur zurückgewinnen und dabei noch gesund werden? Eine gesunde Haut, starke Fingernägel und volle Haarpracht bekommen und sich richtig wohl fühlen? Einen tiefen und erholsamen Schlaf zu haben und sich rundherum gut fühlen? Neue Freude am Sex und an seinem Partner gewinnen? Wer möchte das nicht?

Auch ich habe die wunderbare Wirkung von Alen™ erlebt. Ihm verdanke ich ein völlig neues Lebensgefühl. Alle meine altersbedingten Beschwerden sind verschwunden und meine Aktivitäten erinnern mich an meine jungen Jahre. Alle, die mit mir umgehen, sind erstaunt darüber, wie gut es mir geht.

Wer wie ich Gelegenheit hatte, die Krankengeschichte vieler Alen™ Anwender einzusehen und die segensreiche Wirkung von Alen™ bei diesen Menschen zu verfolgen, kann erst ermessen, was Alen™ allein bewirken kann.

Es beweist aber auch die Aussage, dass 70 - 80 % aller Krankheiten auf mangelhafte Ernährung zurückzuführen sind.

Machen Sie Alen™ zu Ihrem ständigen Begleiter. Beobachten Sie, dass es ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass arme Menschen am meisten unter Ernährungskrankheiten leiden. Vielmehr sind ernährungsbedingte Krankheiten gerade in den zivilisierten Ländern und bei wohlhabenden Menschen ganz ausgeprägt verbreitet.

Ab sofort müssen Sie nicht mehr zu dem Kreis der potentiell ernährungsbedingt Kranken gehören.

Von nun an steht auch Ihnen Alen™ als äußerst wertvoller Helfer zur Verfügung. Machen Sie den bewussten aktiven Schritt zu dem Erlebnis Ihrer neuen Gesundheit, zu Vitalität und Mobilität - und genießen Sie Ihr Leben, ein langes Leben!

Dr. Oscar Vargas-Machuca

ANMERKUNG ZUR ARBEIT MIT ALEN™ BIO SUPERFOOD

Werner Hoffmann, BIO PLANET

Erstmals erfuhr ich von dieser wissenschaftlich einzigartigen biologischen Spezialnahrung bereits im Jahr 1992 auf einer Messe, die dem Thema Wasser gewidmet war. Ich wurde dort dem ehemaligen Leiter der Deutschen Raumfahrt Dr. Wilhelm Scharfenkamp vorgestellt, der einem interessierten Fachpublikum ein physikalisches System zur Wasseraufbereitung und Energetisierung vorstellte. Als man auf Innovationen und Neuheiten zu sprechen kam, berichtete mir Dr. Scharfenkamp von einer revolutionierenden Entwicklung in der Ernährungsforschung, die ihm nicht nur geholfen hatte seine zerstörerische Knie-Arthrose innerhalb von wenigen Monaten zu besiegen, sondern ebenso erfolgreich unangenehme Alterserscheinungen verschwinden ließ.

„Ich bin sicher“, sagte er, „diese einzigartige Qualität der Nährstoffe hat direkten Einfluss auch auf unsere Genetik und weiter reichende positive Folgen für die Gesundheit, als man sich heute vorstellen kann.“ Kennen gelernt hatte er dieses Mittel während einer seiner Reisen in Südamerika, wo er als UNESCO-Berater verschiedenen Projekten nachkam. Seine Arthrose beschrieb er als derart fortgeschritten, dass langes Sitzen zu einer unerträglichen Qual wurde, an sportliche Betätigung war überhaupt nicht mehr zu denken. Als ihm sein damaliger Fahrer Alen™ empfahl, versuchte er es nach Anweisung mit 30 Gramm dieser rein biologischen Substrate täglich.

Bereits nach fünfwöchiger regelmäßiger Einnahme verschwanden verschiedene Probleme, die man üblicherweise als Alterserscheinungen akzeptiert. Was ihn dann zutiefst begeisterte war, dass sich auch seine Arthrose langsam aber sehr deutlich besserte. Nach weiteren Monaten der Einnahme gelang das Unerwartete: Dr. Scharfenkamp, damals bereits auf die Siebzig zugehend, war sein Leben lang ein ebenso begeisterter wie guter Sportler gewesen, konnte aber wegen der aggressiven Arthrose seit Jahren nichts mehr tun. Nun war er tatsächlich nach einiger Zeit wieder so genesen, dass er nicht nur besser Reisen konnte, er holte seinen Tennisschläger wieder hervor und begann im Laufe der Zeit mehrere Stunden hindurch schmerzfrei Tennis zu spielen. Das war bis dahin völlig undenkbar gewesen. Als er am eigenen Leibe erfuhr, welche Fähigkeiten dieses unscheinbare ockerfarbene Pulver in sich barg, versuchte er es in Europa vergeblich zu bekommen. Als er endlich mit dem Hersteller, dem Forscher und Mediziner Dr. Vargas-Machuca in Kontakt kam, um eine Jahresration Alen™ zu bestellen, wurde er ebenso unerwartet zum neuen Rechthalter und Vertriebschef für Alen™ in Europa und zum Firmenchef seiner neu gegründeten NAPRO GmbH. Wir beide haben dann in den folgenden Jahren sehr produktiv und erfolgreich zusammengearbeitet, wurden enge Freunde und haben Alen™ im Gesundheits- und Medizinbereich sowie im Leistungssport eingeführt. Im Jahre 2000 übernahm ich die Aufgaben der Vermarktung in Europa mit der BIO PLANET GmbH. Seit 1994 gibt es Alen™ in allen Apotheken in Deutschland, später auch in Österreich und in der Schweiz. Wir haben Partner in Italien, Frankreich, Spanien, Ungarn, Holland und anderen Ländern.

DIE EVELIZA™ DIÄT

DIE EFFEKTIVSTE UND GESÜNDESTE FORM DES ABNEHMENS

Stoffwechsel erneuern, Zellen gesund füttern und Gewicht abnehmen.

Als konzentrierter Nährstoffkomplex mit einzigartig gewonnenen Bio-Nährstoffen erlaubt Eveliza™ die Zellen sehr tief zu ernähren und Gewichtsprobleme so an ihrer Wurzel, im Stoffwechsel selbst zu lösen. Gewichtsverlust entsteht, weil Eveliza™ durch sein großes Angebot an konzentrierten und einzigartigen Bio-Zellbausteinen Einfluss auf den Stoffwechsel direkt nimmt, indem es etwas lange Vermisstes bietet: Neben allen lebensnotwendigen Molekülen liefert es auch die äußerst feinen aber wichtigen Mengen komplexer, seltener Nährstoffe, direkt in die Zellen hinein. Sobald diese damit täglich tiefgreifend und nachhaltig versorgt werden, können sie sich wieder selbst optimal reparieren, teilen und erneuern. Nur so, und das ist entscheidend, werden die üblichen Hunger-Stress-Signale nicht mehr ausgesendet, die eine Blockade des Hypothalamus bewirken, die den Stoffwechsel durcheinander bringt. Diese Blockade wird mit Eveliza™ und in der Folge mit Alen™ aufgehoben und damit auch der Stressmechanismus, der zu Stoffwechselstörungen und Übergewicht führt, beendet. Ist das geschehen, wird das Mittelhirn darüber informiert, dass zu viel Energie im Körper als Fett gespeichert wurde und nun beginnt das System dieses überschüssige Fett zu verbrennen, mit dem schönen Ergebnis von Gewichtsverlust. Man kann sagen, dass Eveliza und nach der Diät Alen™ am Problem des „Persistierenden Hypothalamischen Stress Stimulations Syndroms“, dem eigentlichen Grund für Übergewicht arbeitet, und Gewichtsverlust der wunderbare Nebeneffekt ist.

Vermeiden Sie aber bitte unbedingt Zucker, essen sie ihn am besten überhaupt nicht mehr!

Erinnern Sie sich bitte, dass sich Ihr Körper trotz Ihres Übergewichtes in einem Zustand **zellulärer Unterversorgung** befindet (Stressauslöser) und jede Zelle deswegen tatsächlich versehentlich mehr nach Energie (z.B. Glukose) lechzt, als nach den eigentlich notwendigen Nährstoffen. Das ist ein stressbedingter Reflex, denn das primäre Hauptziel jeder Zelle im Stresszustand ist, vorerst das Überleben an sich zu sichern und nicht das eigentlich Notwendige sofort zu tun, nämlich das Ernähren selbst. Deswegen ist in unseren Därmen leider ein gefährliches Fehlverhalten vorhanden, nämlich vornehmlich Zucker zu absorbieren. Und um die Dinge richtig furchtbar zu machen entsteht nun folgendes: wenn die Glukose erst einmal den Zytrat Zyklus erreicht hat, wird die Verstoffwechselung von Acetyl co-enzyme A nicht überwunden – und daher wird dieses Acetyl co-enzyme A zu Fett (!) - was wiederum im Körper zu noch mehr Fettreserven und Gewicht führt - und nicht zu einem gut ernährten, gesunden und schlanken Körper. Mit anderen Worten, die Därme verlangen unter dem **unbemerkten Zellhungerstress das absolut Falsche** und wir neigen dann leider unbewusst dazu, ihnen genau das auch zu geben - und essen uns dabei langsam krank und fett.

Zucker, wie wir ihn in zu Pulver verarbeiteter Form kennen, ist mit hydrogenen Ionen geladen. Wenn das Molekül zu Fruktose oder Glukose herunter gebrochen wurde, agieren die Hydrogen Ionen als freie Radikale, was nicht nur die Zellmembranen schwer belastet, es zerstört zudem den Zitrat Zyklus. Deswegen sollte auch ein gesunder Mensch, der die Behandlung mit Eveliza beendet hat und mit Alen™ fortsetzt, weiterhin niemals Zucker oder seine Derivate wie Honig, Melasse oder Sirup zu sich nehmen, denn sonst würde die Gesundheit, das Abnehmen und jeder Vorteil der durch Alen™ und Eveliza™ so wirksam entsteht, wieder zerstört. Das Wissen um diese Zusammenhänge sollte tief verinnerlicht werden und zu der Erkenntnis führen, dass Zucker in dieser Form unseren Zellen tatsächlich schwerste Probleme macht, wenn er nicht langfristig sogar ein unerkanntes und womöglich tödliches Gift darstellt (Verweis auf den Zusammenhang > Vergärung und Krebs). Wir sehen, dass unter den Voraussetzungen besagter Unterversorgung Menschen sogar eine Abhängigkeit von Zucker entwickeln. Sie werden zuckersüchtig. Man erlebt es bei Patienten täglich, wenn diese auf den Einsatz von Eveliza setzen und den Zucker weglassen, dass viele tatsächlich unter Zucker- Entzugssymptomen leiden können wie: Schwindel, Hunger, Unwohlsein Ängstlichkeit, hin bis zu Schmerzen oder anderen von Person zu Person variierenden Erscheinungen. Wir wollen zum Verständnis darauf hinweisen, dass dies reine Zucker-Entzugserscheinungen sind, die keinesfalls mit dem Einsatz von Eveliza™ in Verbindung gebracht werden dürfen, denn Eveliza™ liefert nichts als hochwertigste Nährstoffe, die keine andere Wirkung haben als Ihnen eine großartige, tiefgreifende Zell-Ernährung zu schenken. Setzen Sie also unbedingt die Behandlung fort - all diese Symptome werden innerhalb der nächsten 2-3 Tage völlig verschwinden - und nach dieser Zeit wird der Patient anfangen, die vorteilhaften Wirkungen von Eveliza™ deutlich zu fühlen. Auch weil die Person ab jetzt ihre zelluläre Maschinerie tief versorgt und sattigt, wird sie sich nicht mehr hungrig fühlen und der gewünschte Gewichtsverlust stellt sich automatisch ein.

Eveliza™ ist ein außergewöhnliches Nahrungsmittel, seine essentiellen - also lebenswichtigen Faktoren, haben linksdrehende stereochemische Konfigurationen, was sie überhaupt erst für die Enzyme erkennbar macht und eine schnelle Assimilation erlaubt. Das Ziel von Eveliza™ ist das völlige Sättigen des Organismus mittels dieser Abermillionen einzigartiger Bio Nährstoffe von besonderer innerer Qualität, sodass vollkommen gefütterte Zellen aufhören besagte Hunger-Stress-Notsignale zu senden und der Hypothalamus auf diese Weise endlich de-blockiert wird. Dieser Fütterungsprozess der Zellen muss kontinuierlich und zuverlässig stattfinden, weil unser Körper so geschaffen wurde, dass er alle 3 Stunden Nahrung braucht. Daher sind die aufgeführten Zeiten der Einnahme von Eveliza™ tatsächlich zwingend und sollten keinesfalls geändert werden, denn nur dieser korrekte Rhythmus garantiert auch Ihren Erfolg.

Die auf der folgenden Seite angegeben Nahrungsmengen dürfen weder erhöht noch vermindert eingenommen werden, sondern bitte genauso wie empfohlen. Berücksichtigen Sie bitte, dass eine normale Person täglich etwa

3.000 Kilokalorien zur Verbrennung braucht, die unten angegebenen Mengen bieten mit nur etwa 1.200 Kilokalorien nur die Basis und sorgen dafür, dass der Rest von 1.800 Kilokalorien aus dem körpereigenen Fett des Patienten verbrannt wird. Daher sollen die angegebenen Mengen präzise eingehalten und nicht verändert werden. Zellhunger entsteht beim Patienten der Eveliza™ und Alen™ einsetzt nicht, weil seine Zellen erstmals ausreichend Bio Nährstoffe erhalten. So können Sie sicher abnehmen weil sie gleichzeitig Ihre Zellen gesundfüttern und der Zellhungerstress verschwindet. Viel Erfolg und viel Freude an Ihrem neuen Körper.

Ihr Bio Planet™ Team

Anwendungsempfehlung: Um die gewünschten Resultate zu erzielen, muss Eveliza 3 x am Tag eingenommen werden. Dann sorgt es dafür, dass Sie ein hohes Maß an konzentrierten und speziellen Bio Nährstoffen erhalten. Wichtig: Die Mittel sollen niemals erhitzt oder in heißen Flüssigkeiten eingenommen werden. Nachdem Sie das Pulver angerührt oder im Schüttelbecher zubereitet haben, muss es unbedingt zügig getrunken werden, damit seine Struktur im Wasser nicht aufweicht und die wichtige Magensaftresistenz des Mittels gewährleistet bleibt.

Alen/Eveliza Bio-Superfood - Diätplan

7:00 Uhr / Morgen: Trinken Sie ein Glas entrahmte Milch oder ungesüßte Sojamilch, essen Sie ein hartgekochtes Ei und eine kleine Schale geschnittene Papaya, Canteloupe- oder Wassermelone.

10:00 Uhr: Nehmen Sie jetzt ein Portions-Sachet Eveliza™ konzentrierte Bio-Mikro-Nährstoffe zu sich . Z.B. durch Einrühren in einem halben Glas zuckerfreien natürlichen Fruchtsaft, Früchtetee oder einfach in körperwarmem Leitungswasser.

12:00 oder 13:00 / Mittag: Essen Sie die gleichen Lebensmittel wie zum Frühstück (Milch, Ei und Früchte) plus ca. 90 Gramm Fleisch (Rind, Huhn, Fisch oder Lamm) gebraten oder gekocht, jedoch niemals gegrillt. Dazu nehmen Sie bitte eine kleine Portion Gemüse, einen Mix aus Tomaten, Rettich, Brokkoli, Brunnenkresse, Gurken, Spinat, Karotten, Grüne Bohnen, Blumenkohl, Kohlrabi, Palmenherzen, Zucchini oder Pilzen.

Achtung: Nehmen Sie bitte keinen Salat mit Öl zu sich.

Dressings: Der Patient kann jedoch Salz, Essig, Zitrone, Knoblauch, Zwiebel, Petersilie, Sellerie oder Koriander benutzen.

16:00 Uhr / Nachmittag: Nehmen Sie ein Portions-Sachet Eveliza™ konzentrierte Bio-Mikro-Nährstoffe mit einem halben Glas zuckerfreiem natürlichen Fruchtsaft oder in kaltem oder warmem Früchtetee oder Wasser zu sich – wenn gewünscht gesüßt mit Stevia.

20:00 Uhr / Abend : Essen Sie eine kleine Portion von geschnittener Cantaloupe Melone und nehmen Sie ein Portions-Sachet Eveliza mit einem halben Glas zuckerfreiem natürlichen Fruchtsaft oder körperwarmem Leitungswasser oder Fruchteeetee gesüßt mit natürlichem Süßstoff wie Stevia zu sich.

Trinken: Sollten Sie durstig werden, trinken Sie so viel Sie wünschen.

Nicht ein einziges Säugetier trinkt die Milch eines anderen Tieres, nachdem es entwöhnt wurde, Menschen tun es trotzdem - und es ist ja auch ein vortreffliches Produkt, mit einigen guten Proteinen und Nährstoffen, die wir assimilieren und verarbeiten können. Tatsächlich können das allerdings nur etwa 45 % der Menschheit. Deswegen, sollten Sie Magenkrämpfe, Blähungen oder Durchfall bekommen, müssen alle Milchprodukte aus Ihrer Ernährung gestrichen und nie wieder gegessen werden. Jene die allergisch gegen Milchprodukte sind und diese trotzdem verwenden, riskieren die Entwicklung von unangenehmen autoimmunen Reaktionen.

VEGANER UND VEGETARIER

Achtung: Für Veganer und Vegetarier sind sowohl Alen™ wie Eveliza™ Bio Superfood ein absolutes Must Have.

Immer mehr Menschen essen heute vegan, weil sie gesünder leben wollen. Leider waren die meisten von ihnen schon als Mischesser mangelernährt. Wenn die tierischen Nährstoffe völlig wegfallen, müssen diese konsequent qualitativ ersetzt werden. Nach unseren jahrzehntelangen Erfahrungen haben nämlich sehr viele Veganer schwere Mangelerscheinungen, mit verheerenden gesundheitlichen Folgen. **Das liegt auch an der leider völlig unbeachteten Tatsache, dass die verzehrten Gemüse- und Getreidesorten und deren Produkte in den letzten Jahrzehnten teilweise bis zu 75 % ihrer Nährstoffe verloren haben, egal ob konventionell oder Bio.** Schuldig ist die Sortenauswahl der Agrarproduzenten, die primär auf Optik und Masse und leider überhaupt nicht auf Inhaltsstoffe züchten. Um hier dem Nährstoffmangel überhaupt zu entgehen und seinen Zellen die gewünschte intensive Versorgung zu bieten, ist es notwendig, von vornherein Mikronährstoffe durch die konsequente tägliche Einnahme von Alen Bio Superfood in ausreichenden Mengen zuzuführen. **Beschäftigen Sie sich bitte gleichzeitig intensiv mit der veganen Ernährung.** Wir empfehlen deswegen ausdrücklich die sehr gut erarbeiteten Bücher von **Attila Hildmann**, der sich dem Thema sehr verantwortungsvoll und wissenschaftlich verschrieben hat und selber seit vielen Jahren vegan lebt.

Alen/Eveliza – Forschung für das Leben

NAHRUNGSANALYSE

Die Ernährungsforschung betont, dass es für eine optimale vollwertige Zellernährung darauf ankommt, täglich mit allen essentiellen biologisch komplexen Bausteinen gesichert versorgt zu werden. Dabei geht es nicht um die Mengen allein, es kommt vor allem auf die innere Qualität der Nährstoffe an. Alen bietet diese besonderen Bio-Nährstoffe konzentriert in höchster Qualität.

100 g Alen™ enthalten:

NÄHRWERT

Physiolog. Brennwert pro 100ml*	412 kJ (98 kcal)
Fett	4,3 g
Eiweiß (Rohprotein)	19,0 g
Kohlenhydrate	54,4 g
Ballaststoffe	24,3 g
Mineralstoffe	4,4 g
Broteinheiten (BE) pro 100 g	3,8
Broteinheiten (BE) pro 100 ml	0,8

*(100ml Flüssigkeit+1 Esslöffel Alen=1 Portion)

VITAMINE

Vitamin A	< 0,20 µg
Vitamin B 1	0,51 mg
Vitamin B 2	0,22 mg
Vitamin B 6	0,47 mg
Vitamin B 12	0,63 µg
Vitamin C, gesamt	0,50 mg
Vitamin D 2	3,80 µg
Vitamin E	3,10 mg
α-Tocopherol	2,00 mg
β, γ-Tocopherol	2,20 mg
o-Tocopherol	0,08 mg
Vitamin K	3,70 µg
Niacin	4,90 mg
Biotin	30,00 µg
Folsäure	0,12 mg
Ca-Pantothenat	1,40 mg
β-Carotin	19,00 µg
Gesamtcarotinoide	0,29 µg
Inosit	28,00 mg
Cholin	170,00 mg

Das Nährstoffkonzept von ALEN betont die Notwendigkeit des Vorhandenseins auch sehr feiner Mengen bestimmter Nährstoffe. Es ist zudem die innere Beschaffenheit, die atomare Qualität der Nährstoffe, auf die es mit Alen ankommt. Synergie entsteht wenn subtile Fülle vorhanden ist. Um einer korrekten Abbildung willen, geben wir hier auch feinere Mengen an.

MINERALSTOFFE UND SPURENELEMENTE

Barium	0,49 mg
Bor	1,20 mg
Calcium	489,00 mg
Chrom	0,07 mg
Kalium	1250,00 mg
Eisen	11,60 mg
Kobalt	0,01 mg
Kupfer	0,70 mg
Litium	0,02 mg
Magnesium	215,00 mg
Mangan	1,90 mg
Molybdän	0,10 mg
Natrium	18,00 mg
Nickel	0,12 mg
Phosphor	460,00 mg
Selen	0,03 mg
Silicium	39,40 mg
Strontium	2,20 mg
Titan	0,76 mg
Zink	3,60 mg

AMINOSÄUREN

Alanin	0,42 g
Arginin	0,62 g
Asparaginsäure	0,83 g
Cystin	0,07 g
Glutaminsäure	1,87 g
Glycin	0,35 g
Histidin	0,25 g
Isoleucin	0,40 g
Leucin	0,75 g
Lysin	0,48 g
Methionin	3,20 g
Phenylalanin	0,47 g
Prolin	0,47 g
Serin	0,40 g
Threonin	0,36 g
Thyrosin	0,27 g
Tryptophan	0,15 g
Valin	0,45 g

Alen™ ist ein Naturprodukt. Die angegebenen Werte können deshalb Schwankungen unterliegen.



**„Sie werden es lieben, sich stärker,
gesünder und jünger zu fühlen“.**

Dr. Oscar Vargas-Machuca
Arzt und Ernährungsforscher

Der amerikanische Ernährungsforscher und Mediziner Dr. med. Oscar Vargas-Machuca studierte in Deutschland, den USA und Lateinamerika. Mit seinen Forschungen und den daraus resultierenden einzigartigen Nährstoffentwicklungen Alen™ und Eveliza™, ist ihm wissenschaftlich außerordentlich Großes gelungen, was die Ernährung des Menschen revolutionieren kann.

In den 17 Jahren seiner Forschungen entwickelte er eine Methode, die es erlaubt, die in unserer modernen Nahrung selten gewordenen, teilweise hochsensiblen komplexen Mikronährstoffe so schonend aus der Natur zu gewinnen, dass deren für unsere Zell-Ernährung bedeutenden atomaren Strukturen erhalten bleiben und nicht denaturieren.

Diese sehr feinen bioaktiven Nährstoffe, die aufgrund ihrer Gesamtheit und Komplexität eine neue Dimension der Nährleistung ermöglichen, konzentriert er in ungeheurer Fülle, sodass sie, täglich eingesetzt, eine grundlegend optimierte Ernährung mit einer wesentlich verbesserten Gesundheit hervorbringen können. Damit gewinnt das Leben des Einzelnen mehr Kraft und die Gesundheit eine völlig neue Qualität. Mit diesem intelligenten biologischen Substrat hat er einen bedeutenden Beitrag für die Medizin geleistet. Er schafft ein für den menschlichen Organismus einzigartiges natürliches Nahrungsmittelkonzentrat, das neben allen lebenswichtigen Faktoren wie Mineralien, Vitaminen und Proteinen eine ungeheure Fülle an wichtigen Spurenelementen, sekundären Pflanzen-, Ballaststoffen und Verbindungen bietet. Das macht diese Mittel zu synergetisch-holistisch potenten Vollwertkonzentraten. Aufgrund dieser holistischen Fülle, der besonderen Molekülgewichte und der linksdrehenden Verbindungen, verfügt das Mittel über ganz außergewöhnliche Strukturen und wird als effiziente Enzymnahrung in der täglichen Ernährung, aber auch gezielt in der Medizin eingesetzt.

Alen™ und Eveliza™ sind wissenschaftliche Innovationen.

Dr. Vargas selbst nennt sie: Eine neue Hoffnung für das Leben .

ALEN™ UND EVELIZA™

Bio Superfood für einen intensiv ernährten Stoffwechsel, Gesundheit, Jugendlichkeit und spürbar mehr Kraft . Schutzgebühr 0,50 €.

Online-Shop:

www.alen-eveliza.eu * www.bio-planet.com * www.veganbiosuperfood.com